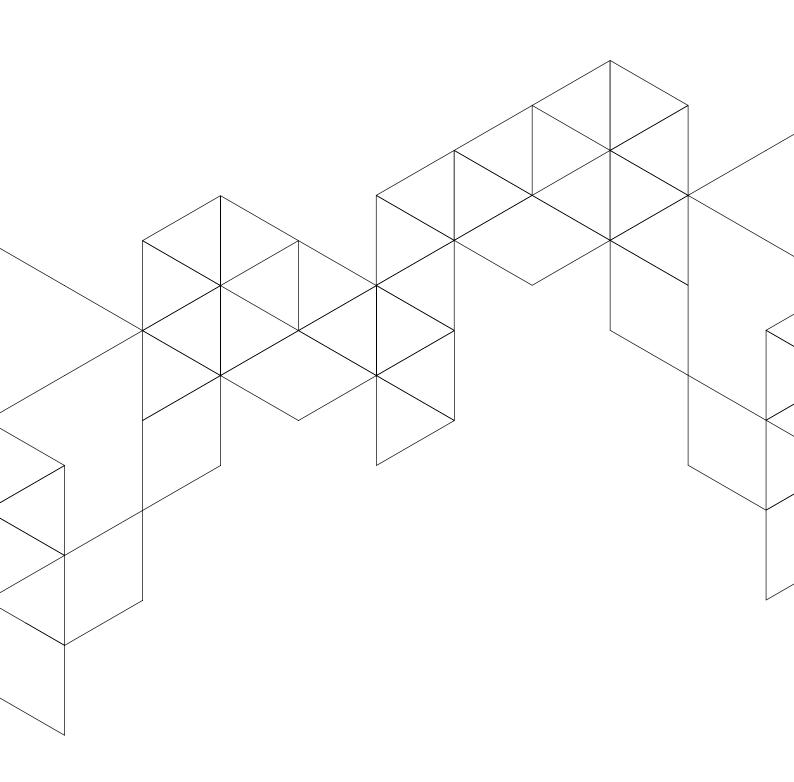


VEDEMECUM VON WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEMEN



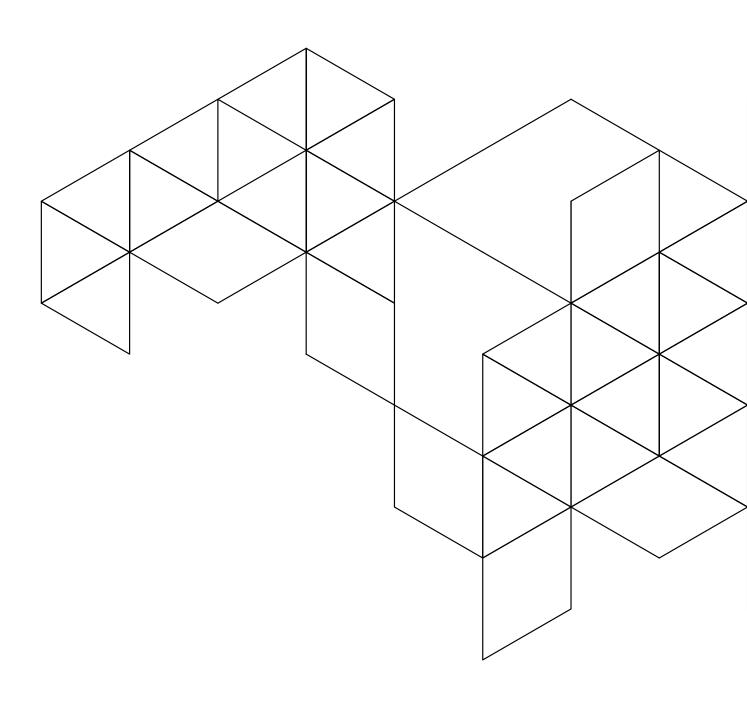






ATLAS

Designdetails



Inhaltsverzeichnis

- 9 Einleitung
- 10 ETICS System
- 23 ETICS Wärmedämmungssysteme
- 35 ATLAS Wärmedämmungssysteme die Anordnung der Platten und des Armierungsnetzes
- 51 Wärmeisolierung rund um die Fensteröffnungen
- 71 Dilatation, die Verbindung von Systemen, Bossen
- 83 Wärmeisolierung von Sockeln
- 89 Wärmeisolierung bei Flach- und Steildach
- 100 ATLAS Wärmedämmungssystem Sets
- 103 Werkzeuge und Unterstützung

MARKEN VON PRODUKTEN































ROHSTOFFE, ENERGIE, LOGISTIK













GEMEINNÜTZIGE ORGANISATIONEN





SARP Zusammenarbeit



ATLAS kooperiert mit dem Verband der Polnischen Architekten (SARP). Im Jahre 2017 feiert der Verband sein 140-jähriges Jubiläum. SARP vereinigt aktuell 4.500 professionell arbeitende Architekten. Das Ziel des Verbandes ist es, einen Beitrag zur Schaffung eines modernen Gesichtes des Landes, seiner Kultur, Zivilisation und Zivilgesellschaft mit Respekt für die Geschichte zu leisten. Das Haupttätigkeitsgebiet des Verbandes ist die Verbesserung der polnischen Gesetzgebung für Architektur und bauliche Umwelt.



Die Zusammenarbeit mit SARP basiert hauptsächlich auf der Verbreitung von Wissen über die Systemlösungen der Atlas Gruppe in der Projektumgebung des Verbandes. ATLAS wurde als Schirmherr für den SARP 2015 Preisverteilung und für viele andere Veranstaltungen, die die Design-Branche durch SARP-Regionalabteilungen organisierten, präsent. Die Zusammenarbeit umfasst auch die Organisation von Schulungen und Konferenzen zur Förderung technischer Lösungen, die den Entwurfsprozess für Vertreter regionaler Architekturkammern erleichtern.

Die Designabteilung der ATLAS Gruppe arbeitet mit Designern und Architekten zusammen, um Designaktivitäten in der Formel: "vom Fundament bis zum Dach" zu unterstützen.

Die Designunterstützung bezieht sich auf das Angebot der technischen Systemlösungen von allen Unternehmern der Atlas Gruppe d.h. die Marken: Atlas, Fox Dekorator, Izohan, Izolmat, Nexler, Chemiks, Dolina Nida.

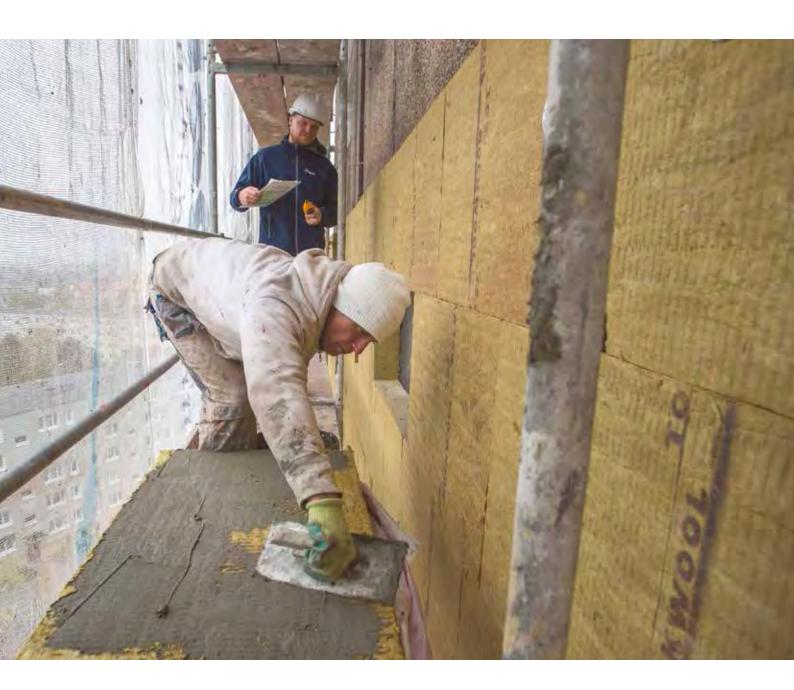


Einleitung

- 10 ETICS System
- 12 formale und gesetzliche Anforderungen
- 14 Planungsempfehlungen für die Auswahl von Wärmedämmungssystemen
- 16 technische Dokumentation
- 18 **Richtlinien für Design, Ausführung und Bauabnahme**

ETICS system

TECHNOLOGIE



Eine der beliebtesten Dämmverfahren für bestehende und neu gebaute Gebäude ist ETICS System (zusammengesetztes Wärmedämmungssystem der Wände des Gebäudes von außen), früher bekannt fugenlos WDVS Methode als BSO und noch früher leichtnasse Methode.

Das Wesen dieser Technologie beruht auf die Vorbereitung der Schichten von miteinander kompatiblen Materialien auf einem entsprechend vorbereiteten Untergrund (Wand), die als die Wärmedämmung und auch als der Fassadenputz vorkommen.

Dieses System besteht aus grundlegenden Komponenten:

- Klebemörtel
- Wärmedämmung
- mechanische Verbinder d.h. Dübel, alternativ verwendet
- Armierungsschicht
- Fassadenputz Fassadenfarbe (optional)

und ergänzende Komponenten:

- Materialien zur Ausführung von Details: Sockelleisten, Schutzwinkel, Dilatationsprofile
- Dichtungsmaterialien
- sonstiges notwendiges Zubehör (z.B. Wärmeisolierungsverbinder)

Jedes der Materialien hat eine andere Funktion:

- Wärmedämmung (EPS-Polystyrolplatten, XPS-extrudiertes Polystyrol, MW-Mineralwolle, PUR / PIR-Polyurethanplatten, usw.) sorgen für eine ausreichende Wärmedämmung der Trennwände
- Klebemörtel und mechanische Verbinder sorgen für eine gute Verankerung des Systems
- die Armierungsschicht bietet gute Widerstandsfähigkeit gegen Beschädigungen (z.B. durch Stöße), gleicht die durch die thermische Verputzarbeit verursachten Spannungen aus und ist ein Untergrund unter der Fassadenschicht
- die Fassadenschicht (Fassadenputz, Fassadenfarbe, Variante: z.B. Fassadenfliesen) schützt die Schichten des Systems vor Witterungseinflüssen und bildet eine dekorative Schicht.



formale und gesetzliche Anforderungen

Nach dem Gesetz ist jedes Produkt bzw. ein Set von Produkten, das zum dauerhaften Einbau in Gebäude hergestellt und vermarktet wird, deren Eigenschaften die grundlegenden Anforderungen für Gebäude als Ganzes beeinflussen. Ebenso wichtig ist die Auswirkung des Produkts oder des Sets von Produkten auf die grundlegenden Anforderungen der Verwendbarkeit eines Gebäudeobjekts.

In der Praxis bedeutet dies, dass ein System von geprüften und miteinander kompatiblen Materialien in Polen vermarktet und getestet werden kann, um die grundlegenden Anforderungen zu erfüllen. Diese Anforderungen betreffen Gebäudeobjekts und sind in der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU) Nr. 305/2011 vom 9. März 2011 zur Festlegung einer einheitlichen Bedingung für das Inverkehrbringen von Bauprodukten auf dem EU-Markt enthalten und im geänderten Baurechtsgesetz (Gesetzblatt von 1994 Nr. 89, Pos. 414, in der geänderten Fassung) und dem geänderten Bauproduktengesetz (Gesetzblatt 2004 Nr. 92, Pos. 881 in der geänderten Fassung) für die in nationalen Verkehr gebrachte Bauprodukte.

Die aktuellen Baurechtsbestimmungen sehen sieben Grundvoraussetzungen für die Erfüllung der Kriterien vor:

- Tragfähigkeit und Strukturstabilität
- Brandschutz
- Hygiene von Gesundheit und Umwelt
- Nutzungssicherheit und Zugänglichkeit von Objekten
- Lärmschutz
- Energieeinsparung und Wärmedämmung
- nachhaltige Nutzung natürlicher Rohstoffe

Die erste Grundanforderung bezieht sich auf die Tragfähigkeit und Stabilität, so dass es für ATLAS keine direkte Anwendung gibt, da die Wärmedämmungssysteme nicht die Produkte der beabsichtigten baulichen Verwendung sind. In Übereinstimmung mit den technischen Spezifikationen wird die Tragfähigkeit und Stabilität jedoch im Zusammenhang mit einer anderen Grundanforderung für die Nutzungssicherheit der Verwendung betrachtet. Die entsprechenden technischen Parameter und Merkmale des ATLAS-Wärmedämmungssystems schützen die Bauteile vor Beschädigungen und direkten Einflüssen von Witterungseinflüssen. Die Wärmedämmungssysteme beeinflussen direkt den Druck und den Sog des Windes.

GEBÄUDE ÜBER 25 METER MÜSSEN MIT MINERAL-WOLLE GEDÄMMT WERDEN (DAS SYSTEM MUSS ALS NICHT BRENNBAR EINGESTUFT WERDEN). MIT AUSNAHME VON GEBÄUDEN MIT BIS ZU 11 STOCK-WERKEN, DIE VOR DEM 1. APRIL 1995 IN GEBRAUCH GENOMMEN WURDEN, KÖNNEN SIE MIT STYRO-PORPLATTEN (EPS) GEDÄMMT SEIN. DIE NOTWENDIGKEIT DER VERWENDUNG VON MINERALWOLLE KANN AUCH AUF ANDERE TECHNISCHE BEDINGUNGEN UND FUNKTIONEN DES GEBÄUDES ZURÜCKZUFÜHREN SEIN.

Der Brandschutz ist im Zusammenhang mit den Wärmedämmungssystemen sehr wichtig. Die Feuerwiderstandsanforderungen verlangen, dass einzelne Gebäudeelemente, einschließlich Außenwände, als unbrennbar oder feuerbeständig klassifiziert werden. ATLAS Wärmedämmungssysteme wurden als Nichtverbreitungsfeuer (NRO) eingestuft. ATLAS ROKER-Systeme mit Mineralwolldämmung und Mineralputz sind als nicht brennbar eingestuft.

Die Bauwerke müssen so konzipiert und gebaut sein, dass sie die Hygiene, Gesundheit und Nutzungssicherheit während des gesamten Lebenszyklus nicht gefährden und keinen übermäßigen Einfluss auf die Umweltqualität haben. Diese Anforderung umfasst u.a. die Freisetzung von gefährlichen Stoffen, flüchtigen organischen Verbindungen und Strahlungsemissionen. Die Bestandteile des ATLAS-Systems enthalten keine gefährlichen Stoffe und insbesondere Zementmörtel haben einen reduzierten (weniger als 2 ppm) wasserlöslichen Chrom (VI) -Gehalt, der als der allererste primäre Gefahrenfaktor angesehen wird. Die Fassadenfarben und die Grundierungen haben flüchtige organische Verbindungen (VOC) reduziert.

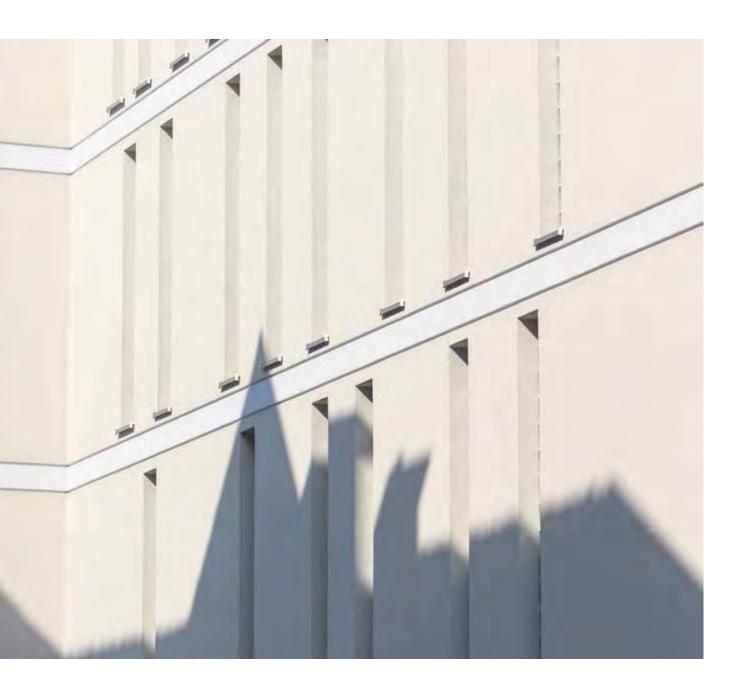
Die Forderung nach der Energieeinsparung und entsprechender Wärmedämmung wirkt sich direkt auf ATLAS-Wärmedämmungssysteme aus, da ihre primäre Funktion darin besteht, die Wärmedämmung der Außenwände zu verbessern. Eine korrekt gewählte Dicke der Isolierung stellt die erforderlichen Wandwärmedämmungsanforderungen sicher und ermöglicht es, den Energieverbrauch zum Heizen oder Kühlen der Räumlichkeiten zu reduzieren.

Die ausgewogene Nutzung natürlicher Rohstoffe

als siebte Grundanforderung erschien 2013 in der Gesetzgebung. Die Bauwerke müssen nach ihrem Inhalt so gestaltet, gebaut und demontiert werden, dass die Nutzung natürlicher Rohstoffe ausgeglichen ist und das Recycling von Materialien (im Falle des Abrisses) und die umweltfreundliche Verwendung der Rohstoffe und Materialien ermöglicht. Die Umwelterklärungen sollten wo immer möglich verwendet werden. ATLAS ETICS war eine der ersten in Polen, die die Umwelterklärung des Typs III des Instituts für Gebäudetechnik (ITB) für fünf Wärmedämmungssysteme erhalten hat, einschließlich der für die Dämmung notwendigen Elemente (Styroporklebemörtel, Styropor, Dübel, Klebemörtel zum Einlassen des Armierungsnetzes, Armierungsnetz, Putzuntergrund - verschiedene Arten von Dünnschichtputz bilden die äu-Bere Schicht der Wärmedämmung, d.h.

- Mineralputze (ETICS 1)
- Acrylputze (ETICS 2)
- Silikatputze (ETICS 3)
- Silikonputze (ETICS 4)
- Silikon-Silikatputze (ETICS 5).

Planungsempfehlungen für die Auswahl von Wärmedämmungssystemen



Die Auswahl des Systems zielt darauf ab, die grundlegenden Anforderungen für das Gebäude zu erfüllen. Der Ansatz sollte als falsch anerkannt werden, dass das Design nur auf die Dicke der Wärmedämmschicht beschränkt ist, um die Wärmeschutzanforderungen (siehe Tabelle) zu erfüllen und das Befestigungsverfahren (Kleben, Dübel, abhängig von der Art der Isolierung und der Nutzschicht) zu entwerfen.

Der Ausgangspunkt sollte eine Analyse der Effektivität der Investition auf der Grundlage der Analyse der Betriebskosten und der mit der Investition verbundenen Kosten sein. Dann muss man die Spezifität der Dämmung des Gebäudes analysieren - das Material, aus dem die Außenwände gemacht wurden, die Form des Gebäudes, die ästhetischen Anforderungen des Investors (ATLAS BIBLIOTHEK VON FARBTÖNEN), der Zweck und der Standort des Gebäudes analysiert wurden. Die Feuer- und Schallschutzanforderungen müssen ebenfalls berücksichtigt werden. Ebenso wichtig ist die Analyse der Korrektheit der angenommenen Lösung hinsichtlich der physikalischen Anforderungen des Gebäudes.

Das Wesen der Erwärmung besteht darin, den Wärmefluss zwischen Innen- und Außenluft zu reduzieren. Aber man soll nicht vergessen, dass es nicht ausschließlich die Hitze, sondern die Hitze und die Feuchtigkeit gleich. Die Temperaturverteilung in der Wand hängt von der Außen- und Innentemperatur, dem Wärmeübertragungswiderstand und dem Wärmewiderstand jeder Schicht der Trennwand ab.

In der Nähe befindet sich immer eine gewisse Menge Wasserdampf, der durch die Trennwand diffundiert. Die Menge hängt von der relativen Luftfeuchtigkeit innerhalb und außerhalb und dem Diffusionswiderstand der Trennwandschichten ab. Daher sollten die Schichten des Systems so gewählt werden, dass die Möglichkeit der Kondensation des Wasserdampfs, die die Entwicklung von Schimmelpilz erlaubt, und die Möglichkeit der Dämpfung des Inneren der Trennwand aufgrund der Bildung einer ebenen oder Kondensationszone eliminiert werden können. Die Entwicklung von Schimmelpilzen ist im Bereich von mindestens zwei linearen Wärmebrücken sichtbar (z.B. Wandkontakt - Decke / Balkon / Terrasse, Raumecke), so dass die zugelassene Konstruktionslösung des Balkons / der Terrasse / des Daches (ATLAS DESIGNDETAILS) einen wesentlichen Einfluss hat.

Die Wärmedämmung muss so ausgelegt sein, dass Wärmebrücken vermieden werden. Dies sind die Bereiche mit geringerer Wärmebeständigkeit und können grob in zwei Kategorien eingeteilt werden: Materialbrücken, z.B. die Verbindung von den Ziegelwänden mit Stahlbetonkranz, die Verbindung von den Stahlbeton-Säulen mit der Rahmenkonstruktion mit Wandfüllung (mit unterschiedlichen thermischen Eigenschaften) und die Erdwärmebrücken – unterschiedliche Oberfläche im Innen und Außen (z.B. die Ecken). Aus diesem Grund muss die Dokumentation ausreichend detailliert sein und das korrekte Design der Details darbieten (ATLAS DESIGNDETAILS).

DIE HÖCHSTWERTE DES WÄRMEDURCHGANGSKOEFFIZIENTEN FÜR WÄNDE UC (MAX) GEMÄSS DER VERORDNUNG DES MINISTERS FÜR INFRASTRUKTUR VOM 5. JULI 2013 ÜBER DIE TECHNISCHEN BEDINGUNGEN FÜR DIE GEBÄUDE UND IHRE EIGENSCHAFTEN.

DIE VERORDNUNG WURDE IN REAKTION AUF DIE RICHTLINIE 2010/31/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES EURO-PÄISCHEN RATES VOM 19.5.2010 ÜBER DIE GESAMTENERGIEEFFIZIENZ VON GEBÄUDEN ERLASSEN.

JEDER EU-MITGLIEDSTAAT MUSS IN DIESER ANGELEGENHEIT INDIVIDUELLE REGELUNGEN AUSARBEITEN, DAHER WIRD EMPFOHLEN, DIE LOKALEN ANFORDERUNGEN EINZUHALTEN.

Lp	ART DER TRENNWAND UND TEMPERATUR IM RAUM	WÄRMEÜBERGANGSKOEFFIZIENT U _c (_{MAX}) [W/ m² · K]		
		AB 01.01.2014	AB 01.01.2017	Ab 01.01.2021
1	Außenwände a) bei $ti \ge 16^{\circ}C$ b) bei $8^{\circ}C \le ti < 16^{\circ}C$ c) bei $ti < 8^{\circ}C$	0,25 0,45 0,90	0,23 0,45 0,90	0,20 0,45 0,90
2	Innenwände a) bei Δ ti \geq 8°C und trennende Räume von Treppen und Fluren beheizt b) bei Δ ti $<$ 8°C c) den beheizten Raum von unbeheizten trennen	1,00 ohne Ansprüche 0,30		
3	Wände neben Dehnfugen der Breite: a) bis zu 5 cm, dauerhaft geschlossen und mit einer Wärmeisolierung bis zu einer Tiefe von mindestens 20 cm gefüllt b) größer als 5 cm, unabhängig von der Methode zum Schließen und Isolieren von Lücken	1,00 0,30		
4	Wände von unbeheizten unterirdischen Etagen	ohne Ansprüche		

Technische Dokumentation



Die technische Dokumentation sollte vor allem Folgendes beinhalten:

- allgemeines Wärmedämmungsprojekt in Übereinstimmung mit lokalen Vorschriften, Genehmigungen usw.
- Inspektionsbericht mit einer Beschreibung des technischen Zustandes des Gebäudes vor der Anwendung von Wärmeisolierung, Arbeitsumfang, Installationsvertrag usw.
- Vorbereitung / Reparatur des Untergrunds, Anforderungen für die Anwendung nachfolgender
 Dämmschichten (z.B. Temperatur und Feuchtigkeit während der Arbeit)
- Ein detailliertes Projekt mit einer Liste ausgewählter Lösungen. für Sockel, Fensteröffnungen, die Anordnung von den Platten in den Ecken, Fensterbänke, Balkondämmung, Terrassen, Dilatationen, Anlagenüberwachungssysteme usw.

Einige Länder haben spezifische, systemspezifische Anforderungen, die Überwachung von den Auftragnehmern oder Garantien, die am ehesten aus lokalen Unterstützungsprogrammen resultieren. Detaillierte Informationen finden Sie in den aktuellen nationalen Bauvorschriften, europäischen und/oder nationalen Zertifikaten und den Programmen für die Auftragnehmer.

Richtlinien für Design, Ausführung und Abnahme





ETAG Nr. 004 Leitlinie zur europäischen technischen Zulassung für Wärmedämmungssysteme (ETICS) mit Verputzen.

Europäische Technische Bewertung Nr. 06/0081 für Atlas ETICS

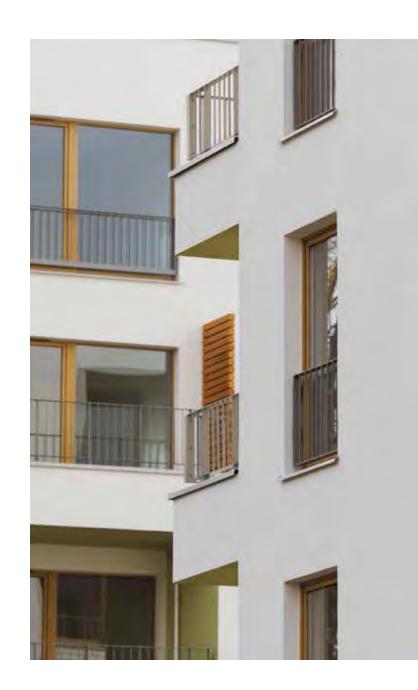
Europäische Technische Bewertung Nr. 06/0173 für Atlas Roker ETICS

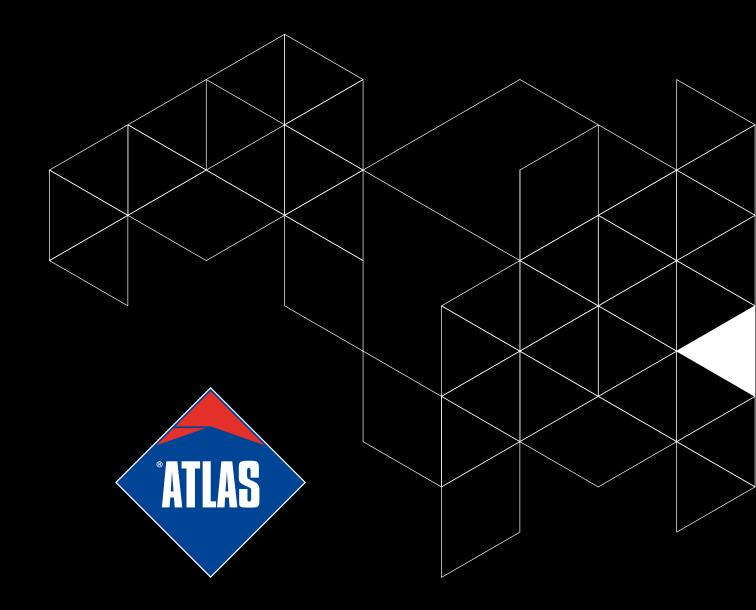
Europäische technische Zulassung Nr. 7/0316 für Atlas XPS ETICS

Die Richtlinien ETICS. Technische Bedingungen für die Ausführung, Bewertung und Abnahme von Fassadenarbeiten mit WDVS, SSO, 2015.

Wärmedämmung. Empfehlungen für die Renovierung des bestehenden ETICS, SSO.

Ein Inspektor, der Arbeiten im Zusammenhang mit der Montage von ETICS, SSO überwacht.





Wärmedämmungssysteme



FESTIGKEIT

HYDROFOBIE

ERHÖHTE SCHLAGFESTIGKEIT

SELBSTREINIGUNGSEFFEKT

VERKAPSELTE BIOZIDEN

UV-BESTÄNDIGKEIT

DESIGN

INSPIRATION

REICHTUM VON STRUKTUREN

MUSTER

INTENSIVE FARBTÖNE

FREIHEIT DER ZUSAMMENSETZUNG





SICHERHEIT

SCHNELLIGKEIT, BEQUEMIGKEIT

HOHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

EINFACHE ANWENDUNG

ANWENDUNG IN VERSCHIEDENEN WETTERBEDINGUNGEN



Wärmedämmungssysteme

ATLAS



Das Wärmedämmungssystem **ATLAS** mithilfe des Styropors **EPS und XPS**

Die Wärmedämmungssysteme ATLAS ETICS, ATLAS ETICS PLUS und ATLAS XPS sind für die Außenisolierung von Mauerwerks- oder Betonwänden vorgesehen, um eine ausreichende Wärmedämmung zu gewährleisten. Die Systeme können an neuen oder bestehenden (modernisierten) vertikalen Wänden zur Gebäudeisolierung verwendet werden. Empfohlen für die Wärmedämmungsarbeiten in traditioneller, energiesparender und passiver Bauweise.

aus Beton oder gemauert aus Keramik-, Beton-, Kalk-Sand-, Steinund Porenbetonelementen

2. DER KLEBERMÖRTEL ZUR BEFESTIGUNG DER WÄRMEDÄMMPLATTEN, z.B.:

ATLAS STOPTER K-50 mineralischer Klebemörtel

ATLAS STOPTER K-20 ATLAS HOTER U2-B ATLAS HOTER U2 ATLAS HOTER S ATLAS HOTER U

3. DIE WÄRMEISOLIERUNG, z.B.:

- die expandierten Polystyrolplatten EPS
- die Dicke nach thermischen Berechnungen
- die extrudierten Polystyrolplatten XPS die Dicke nach thermischen Berechnungen

4. DIE ZUSÄTZLICHE BEFESTIGUNG:

mechanische Verbinder - im Projekt des Wärmedämmungssystems spezifiziert, zum Handel zugelassen

DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES, z.B.:

ATLAS STOPTER K-100 Dispersionsklebemörtel ATLAS STOPTER K-50 mineralischer Klebemörtel

ATLAS STOPTER K-20 ATLAS HOTER U2-B

ATLAS HOTER U2 ATLAS HOTER U

6. DAS ARMIERUNGSNETZ MIT GLASFASERN

7. DER PUTZUNTERGRUND (JE NACH DER ART DES ATLAS PUTZES), z.B.:

- ATLAS SILKON ANX
- ATLAS SILKAT ASX
- ATLAS CERPLAST

8. DÜNNE PUTZE

ATLAS SILIKONPUTZ Silikonputz ATLAS SILIKONPUTZ IN ATLAS SILIKATPUTZ Silikatputz

ATLAS SILKAT

Silikon-Silikat-Putz ATLAS SILIKON-SILIKAT-PUTZ

ATLAS DEKO M Mosaikputz Acrylputz ATLAS ACRYLPUTZ ATLAS CERMIT N-100

ATLAS CERMIT WN

Mineralputz ATLAS CERMIT ND ATLAS CERMIT SN

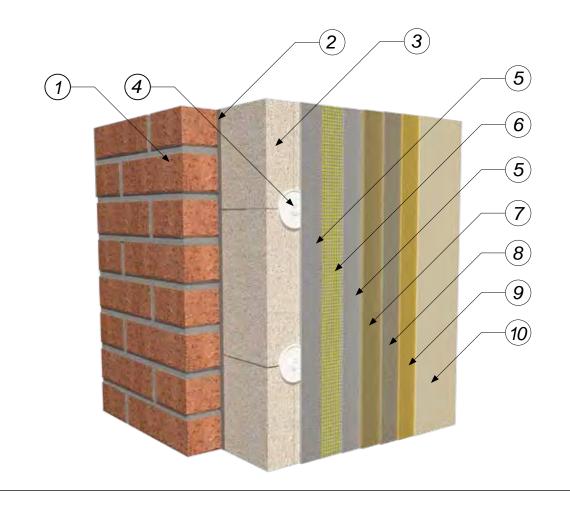
9. DAS GRUNDIERMITTEL UNTER FARBEN (JE NACH DER ART **DER ATLAS FARBE), z.B.:**

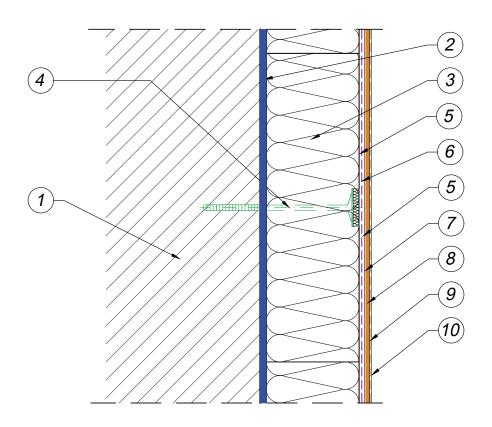
- ATLAS ARKOL NX
- ATLAS ARKOL SX

10. DIE FASSADENFARBE, z.B.:

ATLAS SALTA N Silikonfarbe ATLAS SALTA Silikatfarbe ATLAS SALTA S ATLAS SALTA E Acrylfarbe Imprägniermittel ATLAS BEIZE

1. WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEME





Das Wärmedämmungssystem ATLAS ROKER mithilfe der Mineralwolle

ATLAS ROKER ist eine Außenisolierung von Mauerwerksoder Betonwänden, um eine ausreichende Wärmedämmung zu gewährleisten. Das System kann an neuen oder bestehenden (modernisierten) vertikalen Wänden verwendet werden.

DIE WAND

aus Beton oder gemauert aus Keramik-, Beton-, Kalk-Sand-, Stein- und Porenbetonelementen.

2. DER KLEBERMÖRTEL ZUR BEFESTIGUNG DER WÄRMEDÄMMPLATTEN:

mineralischer Klebemörtel ATLAS

ATLAS ROKER W ATLAS ROKER U ATLAS ROKER W-20 ATLAS ROKER W-10 ATLAS STOPTER K-50

3. DIE WÄRMEISOLIERUNG, z.B.:

- die Mineralwollplatten

die Dicke nach thermischen Berechnungen

die Lamellenplatten

die Dicke nach thermischen Berechnungen

4. DIE ZUSÄTZLICHE BEFESTIGUNG:

mechanische Verbinder - im Projekt des Wärmedämmungssystems spezifiziert, zum Handel zugelassen

5. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES, z.B.:

mineralischer Klebemörtel

ATLAS ROKER U ATLAS ROKER W-20 ATLAS STOPTER K-50

6. DAS ARMIERUNGSNETZ MIT GLASFASERN

7. DER PUTZUNTERGRUND (JE NACH DER ART DES ATLAS PUTZES), z.B.:

ATLAS SILKON ANX

- ATLAS SILKAT ASX

- ATLAS CERPLAST

8. DÜNNE PUTZE

Silikatputz

Silikonputz ATLAS SILIKONPUTZ
ATLAS SILIKONPUTZ IN

ATLAS SILIKONPUTZ ATLAS SILIKATPUTZ

ATLAS SILKAT

Silikon-Silikat-Putz
 ATLAS SILIKON-SILIKAT-PUTZ

Mineralputz

ATLAS CERMIT WN

ATLAS CERMIT ND

ATLAS CERMIT SN

DAS GRUNDIERMITTEL UNTER FARBEN (JE NACH DER ART DER ATLAS FARBE), z.B.:

ATLAS ARKOL NX

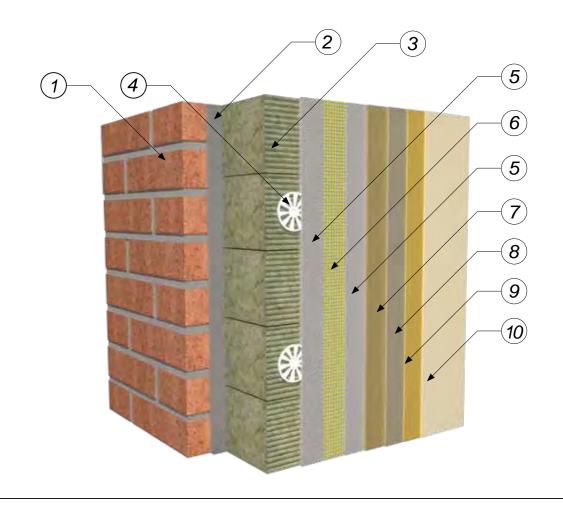
ATLAS ARKOL SX

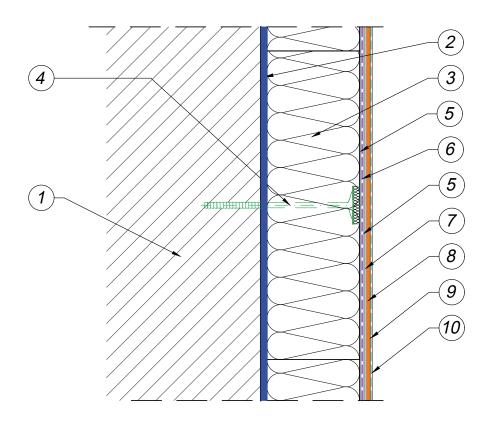
10. DIE FASSADENFARBE

- Silikonfarbe ATLAS SALTA N ATLAS SALTA

SilikatfarbeImprägniermittelATLAS SALTA SATLAS BEIZE

1. WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEME





Das Wärmedämmungssystem ATLAS CERAMIK mit Keramikfliesen

ATLAS CERAMIK ist eine Außenisolierung von Gebäuden aus Mauerwerk oder Beton vorgesehen, um eine ausreichende Wärmedämmung zu gewährleisten, wenn eine Verkleidungsschicht aus Keramikfliesen erforderlich ist. Das System kann an neuen oder bestehenden (modernisierten) vertikalen Wänden verwendet werden.

1. DIE WAND:

aus Beton oder gemauert aus Keramik-, Beton-, Kalk-Sand-, Steinund Porenbetonelementen.

2. DER KLEBERMÖRTEL ZUR BEFESTIGUNG DER WÄRMEDÄMMPLATTEN:

- mineralischer Klebemörtel ATLAS HOTER U

ATLAS STOPTER K-20

3. DIE WÄRMEISOLIERUNG, z.B.:

die expandierten Polystyrolplatten EPS

die Dicke nach thermischen Berechnungen

die extrudierten Polystyrolplatten XPS

die Dicke nach thermischen Berechnungen

4. DIE ZUSÄTZLICHE BEFESTIGUNG:

mechanische Verbinder - im Projekt des Wärmedämmungssystems spezifiziert, zum Handel zugelassen

5. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES, z.B.:

mineralischer Klebemörtel: ATLAS HOTER U

ATLAS STOPTER K-20

6. DAS ARMIERUNGSNETZ MIT GLASFASERN

7. DER KLEBEMÖRTEL KLASSE C2T, z.B.:

ATLAS ULTRA GEOFLEX C2TE S1 (GELKLEBER)

ATLAS PLUS WEISS C2TE S1
ATLAS PLUS C2TE S1

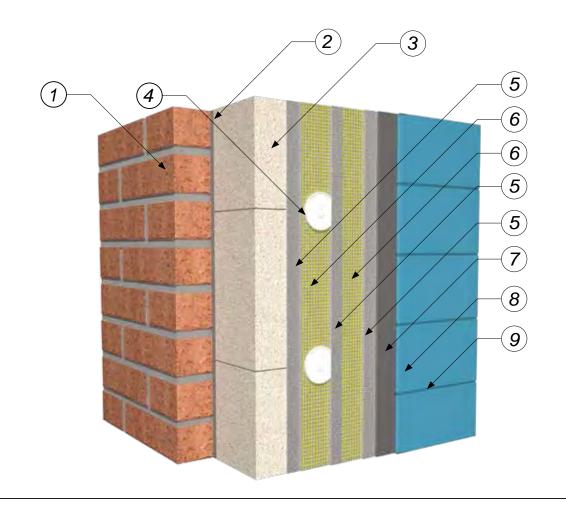
ATLAS GEOFLEX WEISS
 ATLAS GEOFLEX
 C2TE (GELKLEBER)
 C2TE (GELKLEBER)

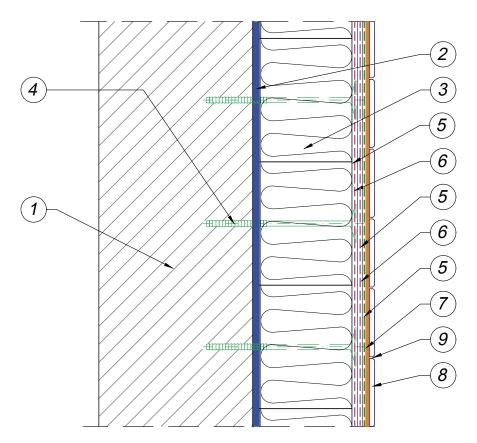
8. KERAMIKFLIESEN

9. DER FUGENMÖRTEL, z.B.

Fuge ATLAS ARTIS
 CG2 WA

1. WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEME





Das Wärmedämmungssystem von den Decken der Tiefgaragen ATLAS ROKER G

ATLAS ROKER G ist für die Isolierung von Decken über Garagen, Kellern, Fahrzeugen, unterirdischen Gängen, Erholungszentren, Einkaufszentren, Bürogebäuden usw. bestimmt.

Es gibt drei Varianten:

- ATLAS ROKER G I die Ausführung mit dem Anstrich auf der Armierungsschicht
- ATLAS ROKER GII die Ausführung mit dünnschichtigem Putz auf der Armierungsschicht
- ATLAS ROKER G III die Ausführung mit ATLAS CERMIT MN - Spritzputz, direkt auferlegt

Beispielhaftes Variantensystem ATLAS ROKER G II:

1. DIE DECKE:

aus Betor

2. DER KLEBERMÖRTEL ZUR BEFESTIGUNG DER WÄRMEDÄMMPLATTEN, z.B.:

mineralischer Klebemörtel
 ATLAS ROKER W

ATLAS ROKER U ATLAS ROKER W-20

3. DIE WÄRMEISOLIERUNG, z.B.:

die Mineralwollplatten

die Dicke nach thermischen Berechnungen

die Lamellenplatten

- die Dicke nach thermischen Berechnungen

4. DIE ZUSÄTZLICHE BEFESTIGUNG:

mechanische Verbinder - im Projekt des Wärmedämmungssystems spezifiziert, zum Handel zugelassen

5. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES

mineralischer Klebemörtel: ATLAS ROKER U
ATLAS ROKER W-20

6. DAS ARMIERUNGSNETZ MIT GLASFASERN

7. DER PUTZUNTERGRUND (JE NACH DER ART DES ATLAS PUTZES), z.B.:

ATLAS SILKON ANX

- ATLAS SILKAT ASX

ATLAS CERPLAST

8. DÜNNE PUTZE

Silikonputz
 Silikatputz
 ATLAS SILIKONPUTZ
 ATLAS SILIKATPUTZ
 ATLAS SILKAT
 Mineraloutz
 ATLAS CERMIT

9. DAS GRUNDIERMITTEL UNTER FARBEN (JE NACH DER ART DER ATLAS FARBE), z.B.:

ATLAS ARKOL NX

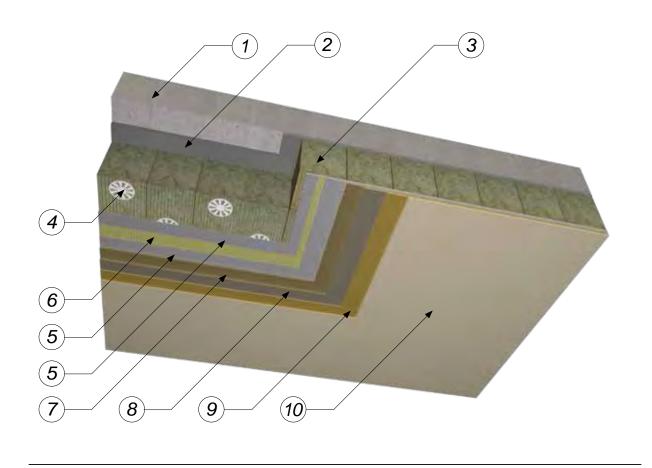
ATLAS ARKOL SX

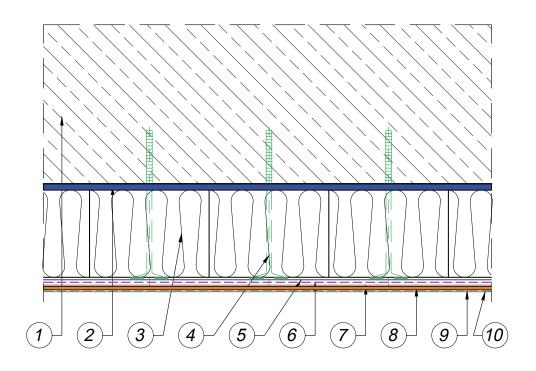
10. DIE FASSADENFARBE

Silikonfarbe ATLAS SALTA N ATLAS SALTA

Silikatfarbe
 ATLAS SALTA S

1. WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEME





Das Renovierungssystem der vorhandenen Wärmeisolierungssystemen ATLAS RENOTER

ATLAS RENOTER wurde entwickelt, um die Wärmedämmung von Außenwänden, die mit expandiertem Polystyrol isoliert sind, zu erhöhen. Das System kann direkt auf ein bestehendes Wärmedämmsystem aufgebracht werden.

1. DIE WAND MIT DER VORHANDENEN WÄRMEISOLIERUNG

2. DER KLEBERMÖRTEL ZUR BEFESTIGUNG DER WÄRMEDÄMMPLATTEN, z.B.:

ATLAS HOTER S mineralischer Klebemörtel

ATLAS HOTER U ATLAS STOPTER K-50 ATLAS STOPTER K-20

3. DIE WÄRMEISOLIERUNG, z.B.:

die expandierten Polystyrolplatten EPS die Dicke nach thermischen Berechnungen

4. DIE ZUSÄTZLICHE BEFESTIGUNG:

mechanische Verbinder - im Projekt des Wärmedämmungssystems spezifiziert, zum Handel zugelassen

5. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES, z.B.:

mineralischer Klebemörtel ATLAS HOTER U

ATLAS STOPTER K-50 ATLAS STOPTER K-20

6. DAS ARMIERUNGSNETZ MIT GLASFASERN

7. DER PUTZUNTERGRUND (JE NACH DER ART DES ATLAS PUTZES), z.B.:

ATLAS SILKON ANX ATLAS SILKAT ASX

ATLAS CERPLAST

8. DÜNNE PUTZE

Silikatputz

ATLAS SILIKONPUTZ Silikonputz

ATLAS SILIKONPUTZ IN ATLAS SILIKATPUTZ

ATLAS SILKAT

Silikon-Silikat-Putz ATLAS SILIKON-SILIKAT-PUTZ Acrylputz ATLAS ACRYLPUTZ ATLAS CERMIT Mineralputz

9. DAS GRUNDIERMITTEL UNTER FARBEN (JE NACH DER ART **DER ATLAS FARBE), z.B.:**

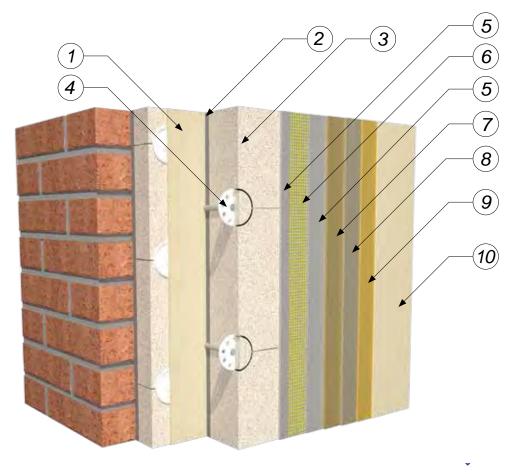
ATLAS ARKOL NX

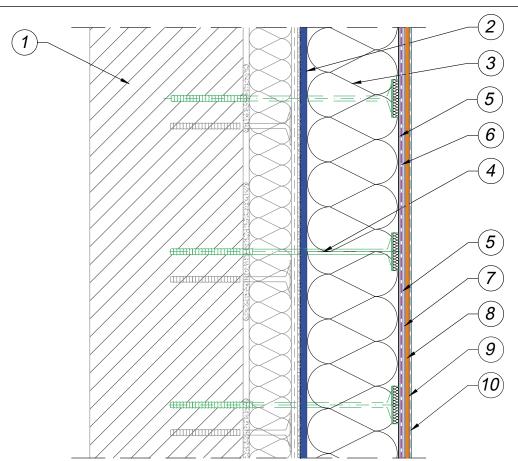
ATLAS ARKOL SX

10. DIE FASSADENFARBE

ATLAS SALTA N Silikonfarbe ATLAS SALTA Silikatfarbe ATLAS SALTA S Acrylfarbe ATLAS SALTA E

1. WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEME





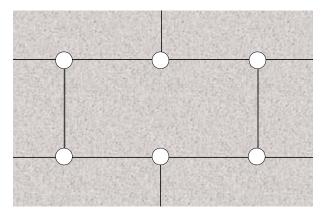


Wärmedämmungssysteme die Anordnung der Platten und des Netzes

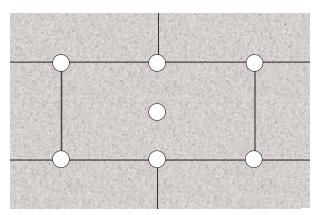


Die Anordnung der Platten und der Dübel für EPS und XPS-Platten

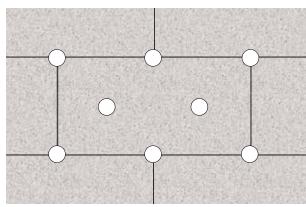
Beispielhafte Anordnung von den mechanischen Verbindungselementen: Dübeln



die Menge der Dübeln 4 Stück/m²

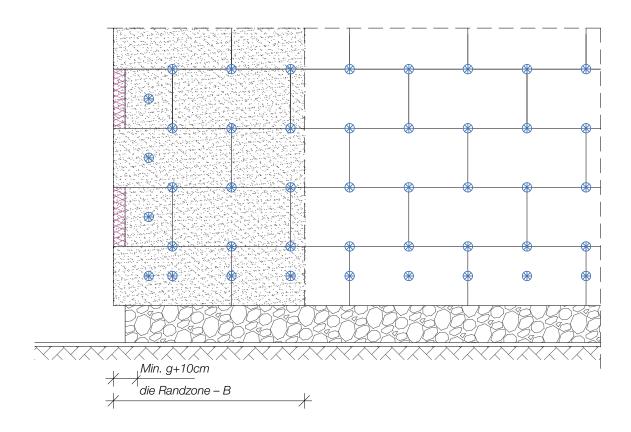


die Menge der Dübeln 6 Stück/m²



die Menge der Dübeln 8 Stück/m²

Beispielhafte Dichte der Dübel in der Randzone:



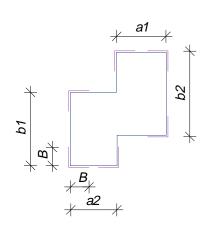
Das Bestimmen der Breite von der Randzone

Die Breite der Randzone ist 1/8 Länge von der kürzesten gewölbten Außenwände des Gebäudes, aber nicht weniger als 1,0 m und nicht mehr als 2,0 m, also B= 1/8 Min. (a1, a2, b1, b2) und 1,0 <B<2,0 m

g – die Stärke der EPS, XPS-Platte

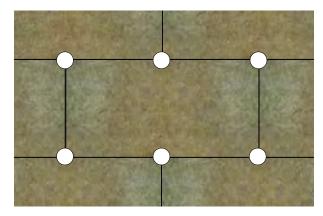
Achtung:

Die Menge der mechanischen Verbinder hängt von der Lastgröße der Windes und jedes Mal sollte aus dem Projekt der Wärmeisolierung herausgeben.

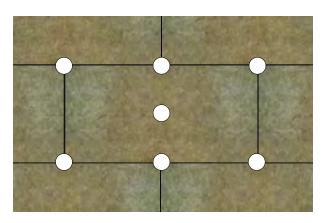


Die Anordnung der Platten und der Dübel für Fassadenplatten aus Mineralwolle

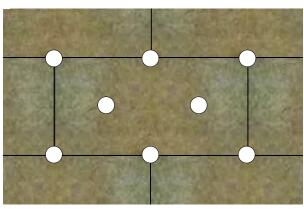
Beispielhafte Anordnung von den mechanischen Verbindungselementen: Dübeln



die Menge der Dübeln 4 Stück/m²

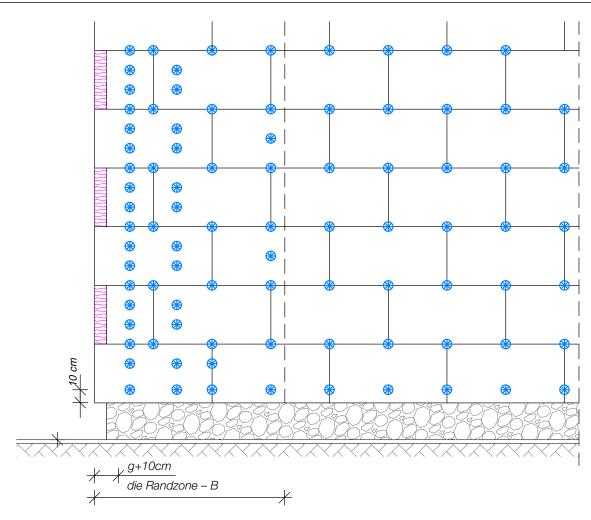


die Menge der Dübeln 6 Stück/m²



die Menge der Dübeln 8 Stück/m²

Beispielhafte Dichte der Dübel in der Randzone:



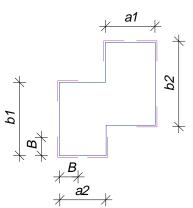
Das Bestimmen der Breite von der Randzone

Die Breite der Randzone ist 1/8 Länge von der kürzesten gewölbten Außenwände des Gebäudes, aber nicht weniger als 1,0 m und nicht mehr als 2,0 m, also B= 1/8 Min. (a1, a2, b1, b2) und 1,0 <B<2,0 m

g – die Stärke der Mineralwollplatte

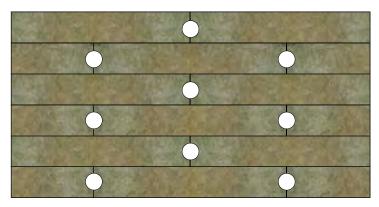
Achtung:

Die Menge der mechanischen Verbinder hängt von der Lastgröße der Windes und jedes Mal sollte aus dem Projekt der Wärmeisolierung herausgeben.

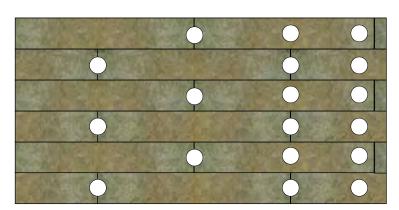


Die Anordnung der Platten und der Dübel für die Mineralwolle-Lamellenplatten

Beispielhafte Anordnung von den mechanischen Verbindungselementen: Dübeln

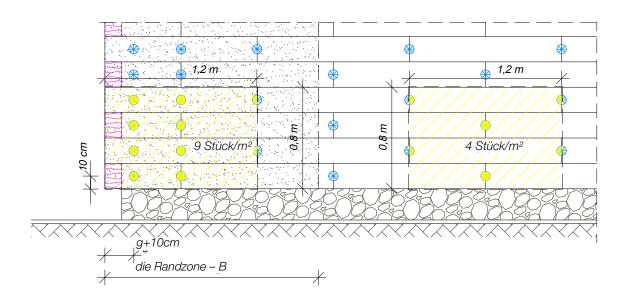


die Menge der Dübeln 4 Stück/m²



die Menge der Dübeln 9 Stück/m²

Beispielhafte Dichte der Dübel in der Randzone:



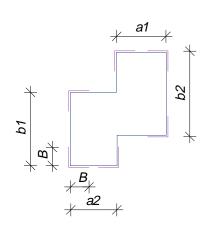
Das Bestimmen der Breite von der Randzone

Die Breite der Randzone ist 1/8 Länge von der kürzesten gewölbten Außenwände des Gebäudes, aber nicht weniger als 1,0 m und nicht mehr als 2,0 m, also B= 1/8 Min. (a1, a2, b1, b2) und 1,0 <B<2,0 m

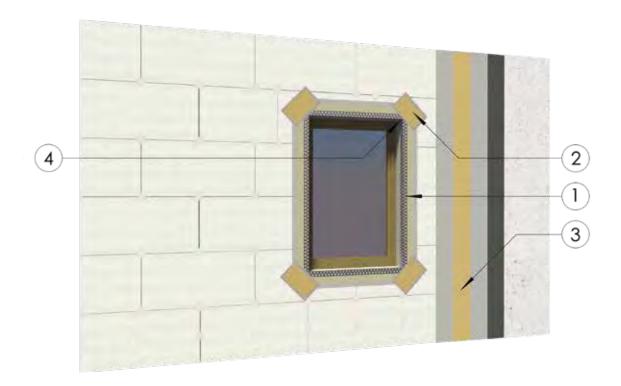
g – die Stärke der Mineralwollplatte

Achtung:

Die Menge der mechanischen Verbinder hängt von der Lastgröße der Windes und jedes Mal sollte aus dem Projekt der Wärmeisolierung herausgeben.



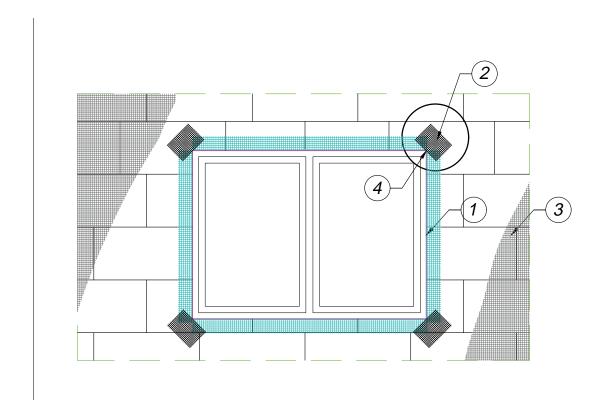
Die Anordnung der Armierungsnetze rund um die Fensteröffnungen

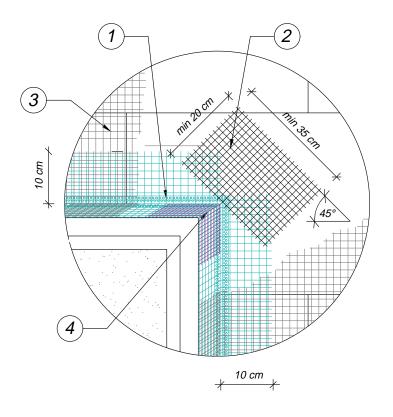


DIE REIHENFOLGE VOM EINTAUCHEN DER ARMIERUNGSNETZE

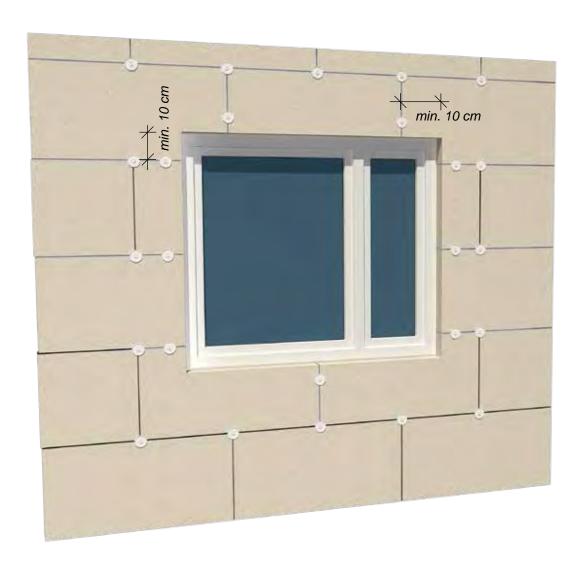
- 1. DAS EINLEGEN VON DEN ECKPROFILEN MIT ARMIERUNGSNETZ
- 2. DAS EINLEGEN VON DER ARMIERUNGSNETZ DIAGONAL IN DEN ECKLÖCHERN
- 3. DAS EINLEGEN VON DEN OBERFLÄCHLICHEN ARMIERUNGSNETZEN.
- 4. DAS EINLEGEN VON DEN ARMIERUNGSNETZEN IN DEN INNEREN ECKLÖCHERN.

2. WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEME – DIE ANORDNUNG DER PLATTEN UND DES NETZES



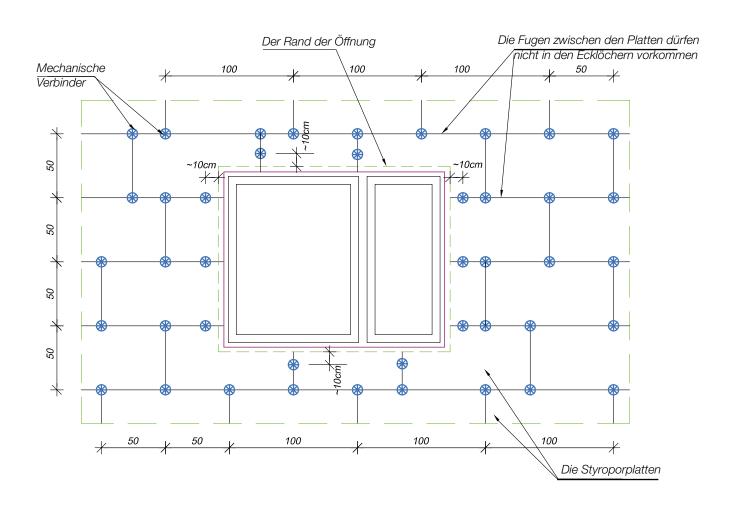


Die Anordnung von den Platten und Dübeln um die Fensteröffnungen

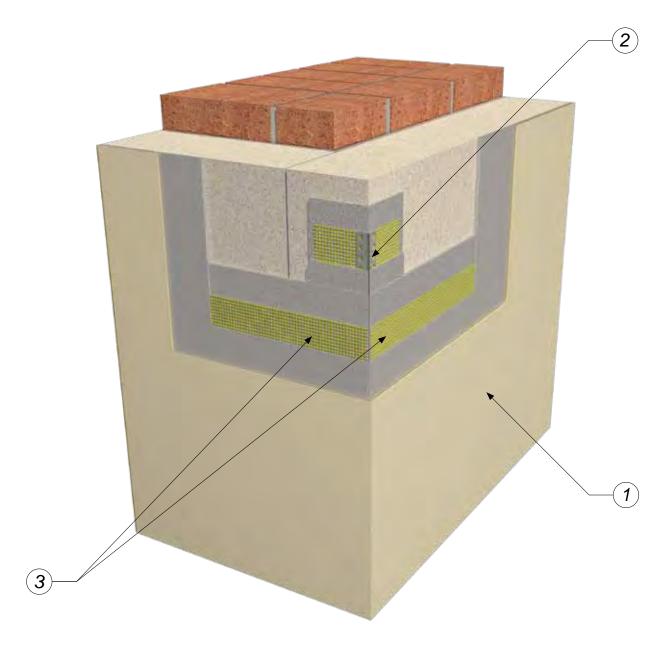


2. WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEME – DIE ANORDNUNG DER PLATTEN UND DES NETZES

Empfohlene Installation von zusätzlichen mechanischen Befestigungselementen um Fenster - und Türöffnungen

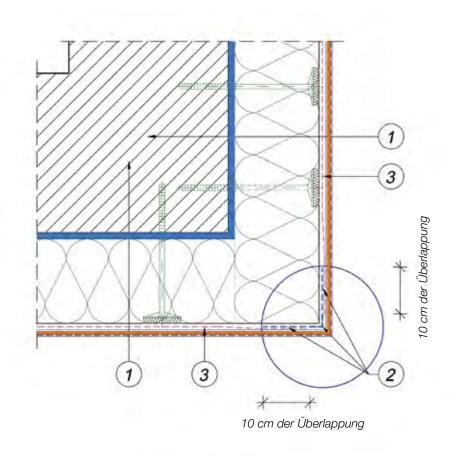


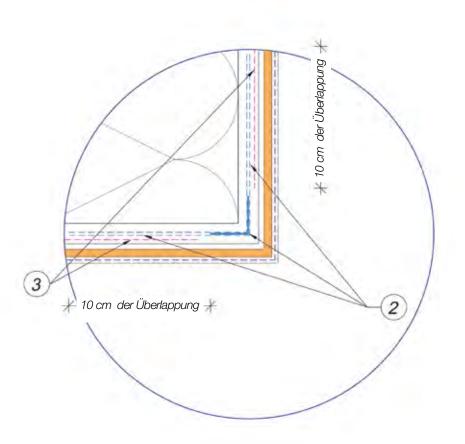
Die Anordnung vom Armierungsnetz in der Außenecke



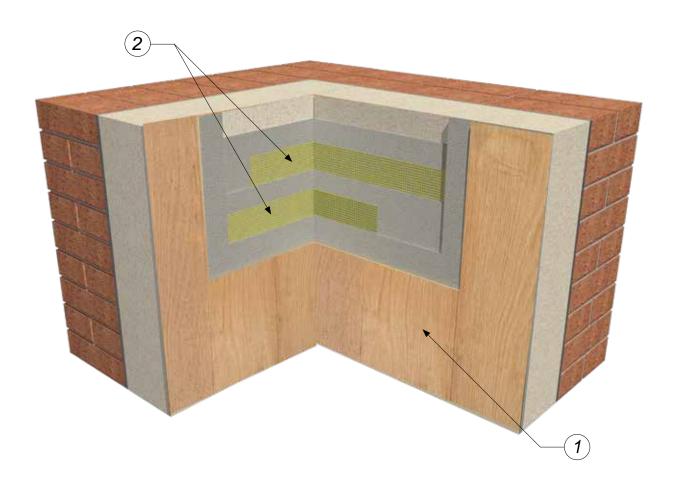
- 1. DIE ISOLIERTE WAND IN EINEM ATLAS WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEM, z.B. ATLAS ETICS PLUS ATLAS PREMIUM SET
- Klebemörtel für Wärmeisolierung ATLAS HOTER S
- EPS 80
- DÜBEL
- ATLAS STOPTER K-100 mit Armierungsnetz ATLAS 165
- Putzuntergrund unter den Putz ATLAS SILKON ANX
- ATLAS SILIKONPUTZ
- Silikonfarbe ATLAS SALTA N
- 2. DAS ECKPROFIL MIT ARMIERUNGSNETZ
- 3. DAS ARMIERUNGSNETZ

2. WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEME – DIE ANORDNUNG DER PLATTEN UND DES NETZES





Die Anordnung vom Armierungsnetz in der Innenecke

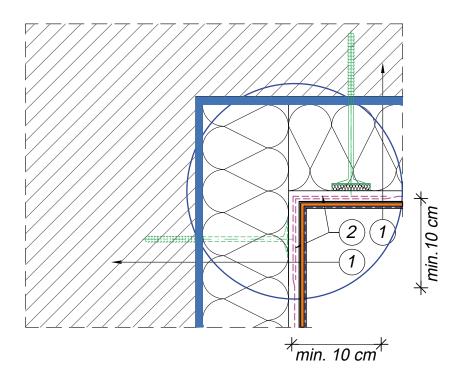


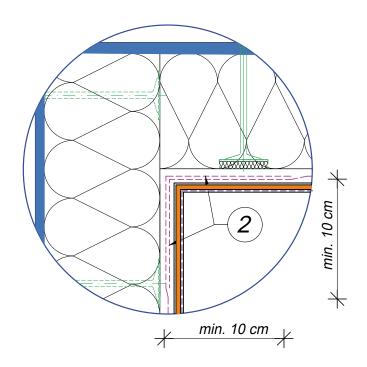
1. DIE WAND (DIE WÄRMEISOLIERUNG IM ATLAS SYSTEM) z.B. ATLAS ETICS DEKORATIVER SET:

- Klebemörtel für Wärmeisolierung ATLAS HOTER S
- EPS 80
- DÜBEL
- ATLAS HOTER U mit Armierungsnetz ATLAS 150
- Putzuntergrund unter den Putz ATLAS CERPLAST
- Mineralputz ATLAS CERMIT WN
- Imprägniermittel ATLAS BEIZE

2. DAS ARMIERUNGSNETZ

2. WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEME – DIE ANORDNUNG DER PLATTEN UND DES NETZES



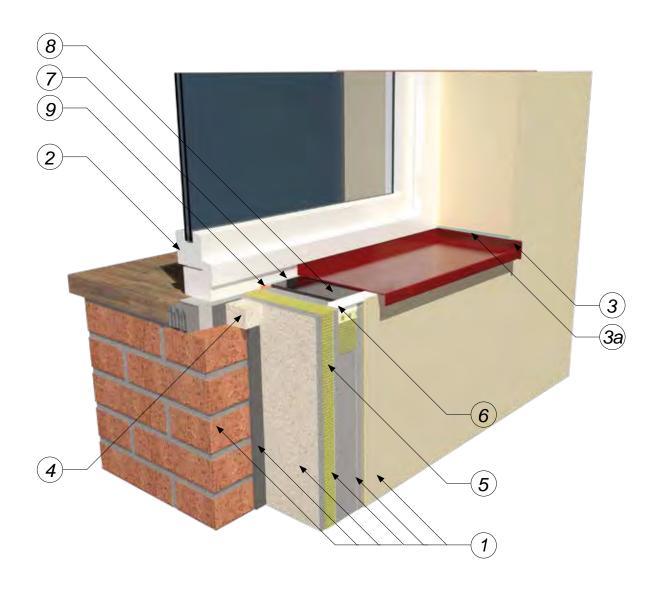




Die Wärmedämmung um die Fensteröffnungen

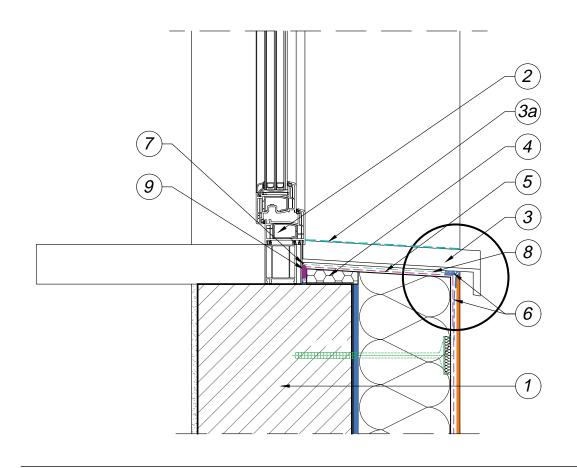


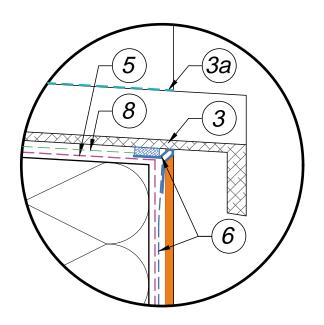
Die Wärmeisolierung der Fensterbrüstung mit dem zurückgezogenen Fenster mit dem Unter-Fensterbrett Profil



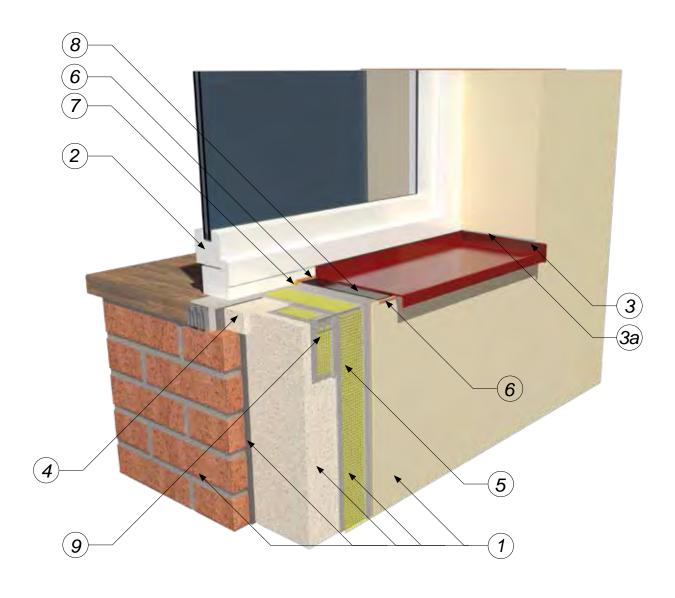
- 1. DIE ISOLIERTE WAND IN EINEM ATLAS WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEM
- 2. DAS ZURÜCKGEZOGENE FENSTER HINSICHTLICH VON DER SCHICHTFLÄCHE DER WAND
- 3. DIE ÄUSSERE FENSTERBANK
- 3a. DIE ABDICHTUNG DES FENSTERBRETTS IN DER VERBINDUNG MIT DEM PUTZ, z.B.:
- ATLAS SILIKON ARTIS
- 4. DIE AUSFÜLLUNG ALS ERGÄNZUNG
- STYROPOR EPS

- 5. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES (JE NACH DER ART DES ATLAS SYSTEMS), z.B.:
- Dispersionsklebemörtel ATLAS STOPTER K-100
- Mineralische Klebemörtel ATLAS HOTER U
- 6. DAS UNTER-FENSTERBRETT PROFIL MIT ARMIERUNGSNETZ
- 7. DIE ELASTISCHE ABDICHTUNG, z.B.:
- ATLAS SILIKON ARTIS
- 8. DER KLEBEMÖRTEL ZUM FENSTERBRETT, z.B.:
- IZOHAN STYROPUK ELEWACJA
- 9. ATLAS DILATATIONSSCHNUR





Die Wärmeisolierung der Fensterbrüstung mit dem zurückgezogenen Fenster mit dem Eckprofil



- 1. DIE ISOLIERTE WAND IN EINEM ATLAS WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEM
- 2. DAS ZURÜCKGEZOGENE FENSTER HINSICHTLICH VON DER SCHICHTFLÄCHE DER WAND
- 3. DIE ÄUSSERE FENSTERBANK
- 3a. DIE ABDICHTUNG DES FENSTERBRETTS IN DER VERBINDUNG MIT DEM PUTZ, z.B.:
- ATLAS SILIKON ARTIS
- 4. DIE AUSFÜLLUNG ALS ERGÄNZUNG
- STYROPOR EPS

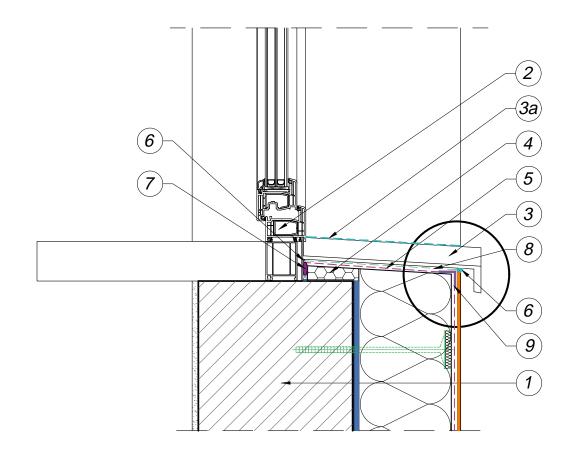
- 5. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES (JE NACH DER ART DES ATLAS SYSTEMS), z.B.:
- Dispersionsklebemörtel

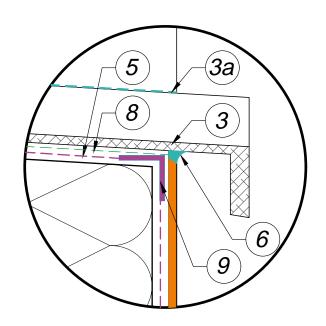
ATLAS STOPTER K-100

Mineralische Klebemörtel

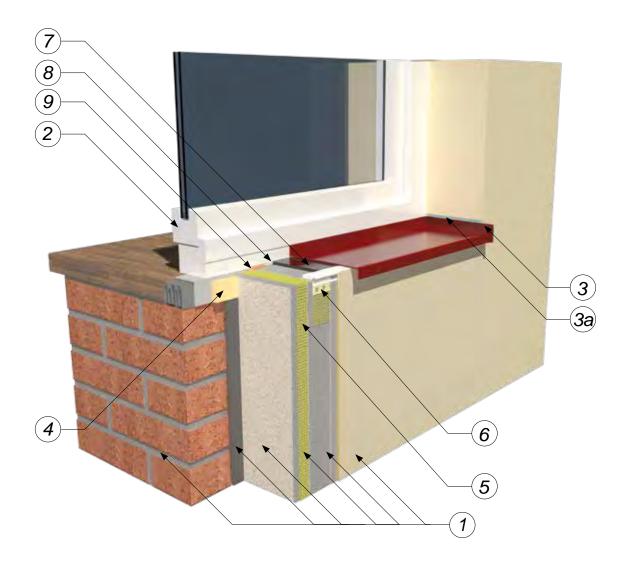
ATLAS HOTER U

- 6. DIE ELASTISCHE ABDICHTUNG, z.B.:
- ATLAS SILIKON ARTIS
- 7. ATLAS DILATATIONSSCHNUR
- 8. DER KLEBEMÖRTEL ZUM FENSTERBRETT, Z.B.:
- IZOHAN STYROPUK ELEWACJA
- 9. ECKPROFIL





Die Wärmeisolierung der Fensterbrüstung mit dem furnierten Fenster mit Unter-Fensterbrett Profil



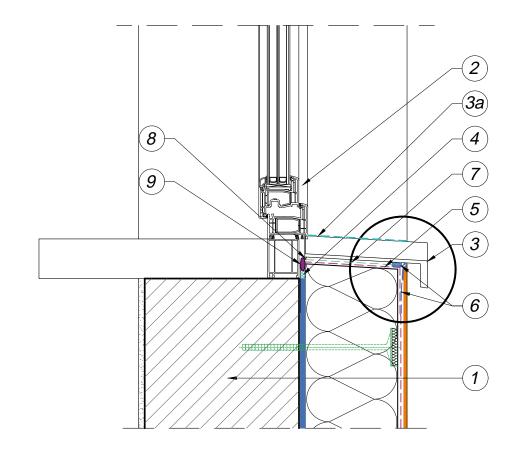
- 1. DIE ISOLIERTE WAND IN EINEM ATLAS WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEM
- 2. DAS FENSTER IN DER SICHTFLÄCHE DER WAND
- 3. DIE ÄUSSERE FENSTERBANK
- 3a. DIE ABDICHTUNG DES FENSTERBRETTS IN DER VERBINDUNG MIT DEM PUTZ, z.B.:
- ATLAS SILIKON ARTIS
- 4. SELBSTEXPANDIERENDER SCHAUM, z.B.:
- IZOHAN STYROPUK ELEWACJA

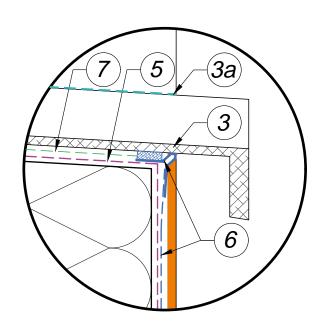
- 5. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES (JE NACH DER ART DES ATLAS SYSTEMS), z.B.:
- Dispersionsklebemörtel

ATLAS STOPTER K-100 ATLAS HOTER U

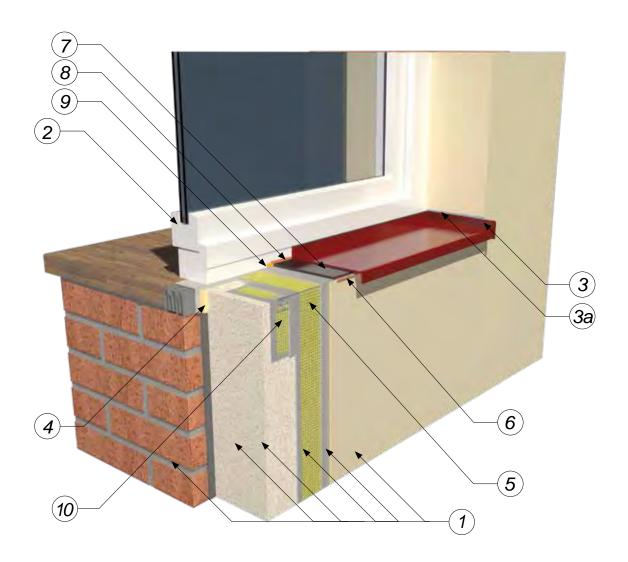
Mineralische Klebemörtel ATLAS
 DAS UNTER-FENSTERBRETT PROFIL MIT

- ARMIERUNGSNETZ
- 7. DER KLEBEMÖRTEL ZUM FENSTERBRETT, z.B.:
 IZOHAN STYROPUK ELEWACJA
- 8. DIE ELASTISCHE ABDICHTUNG, z.B.:
- ATLAS SILIKON ARTIS
- 9. ATLAS DILATATIONSSCHNUR





Die Wärmeisolierung der Fensterbrüstung mit dem furnierten Fenster mit Eckprofil



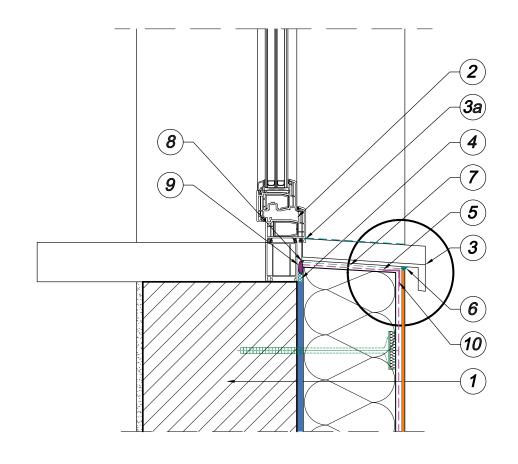
- 1. DIE ISOLIERTE WAND IN EINEM ATLAS WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEM
- 2. DAS ZURÜCKGEZOGENE FENSTER HINSICHTLICH VON DER SCHICHTFLÄCHE DER WAND
- 3. DIE ÄUSSERE FENSTERBANK
- 3a. DIE ABDICHTUNG DES FENSTERBRETTS IN DER VERBINDUNG MIT DEM PUTZ, z.B.:
- ATLAS SILIKON ARTIS
- 4. SELBSTEXPANDIERENDER SCHAUM, z.B.:
- IZOHAN STYROPUK ELEWACJA

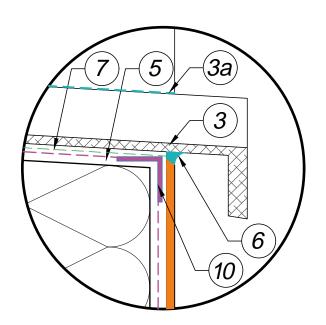
- 5. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES (JE NACH DER ART DES ATLAS SYSTEMS), z.B.:
- Dispersionsklebemörtel

ATLAS STOPTER K-100

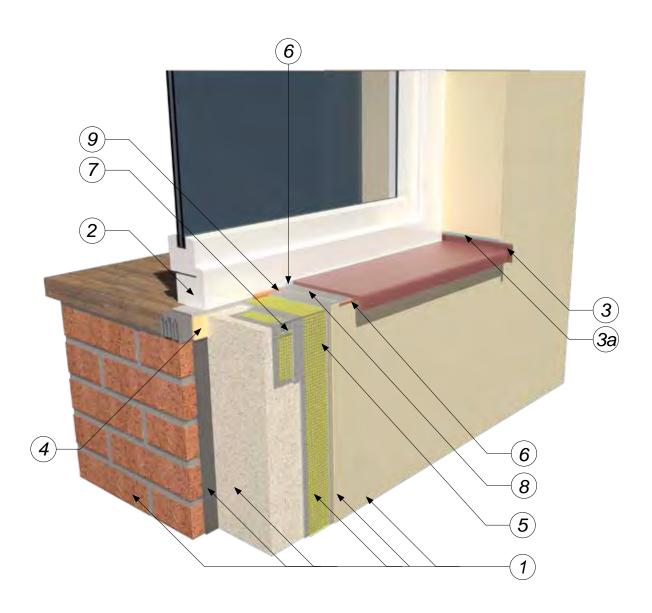
Mineralische Klebemörtel ATLAS HOTER U

- 6. DIE ELASTISCHE ABDICHTUNG, z.B.:
- ATLAS SILIKON ARTIS
- 7. DER KLEBEMÖRTEL ZUM FENSTERBRETT, z.B.:
- IZOHAN STYROPUK ELEWACJA
- 8. DIE ELASTISCHE ABDICHTUNG, z.B.:
- ATLAS SILIKON ARTIS
- 9. ATLAS DILATATIONSSCHNUR
- 10. ECKPROFIL





Die Wärmeisolierung der Fensterbrüstung mit dem keramischen Fensterbrett



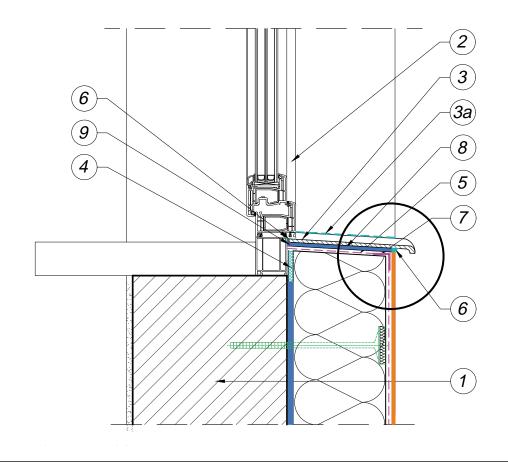
- 1. DIE ISOLIERTE WAND IN EINEM ATLAS WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEM
- 2. DAS FENSTER
- DIE ÄUSSERE KERAMISCHE FENSTERBANK
- 3a. DIE ABDICHTUNG DES FENSTERBRETTS IN DER **VERBINDUNG MIT DEM PUTZ, z.B.:**
- ATLAS SILIKON ARTIS
- SELBSTEXPANDIERENDER SCHAUM, z.B.:
- IZOHAN STYROPUK ELEWACJA
- DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES, z.B.:
- Mineralische Klebemörtel

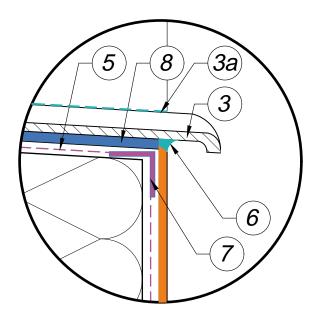
Dispersionsklebemörtel ATLAS STOPTER K-100 ATLAS HOTER U

- 6. DIE ELASTISCHE ABDICHTUNG, z.B.:
- ATLAS SILIKON ARTIS
- 7. ECKPROFIL
- 8. DER KLEBERMÖRTEL KLASSE C2, z.B.:

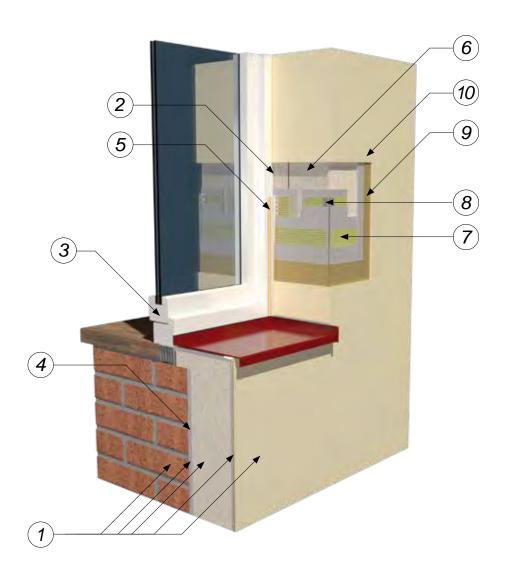
ATLAS PLUS C2TES1 ATLAS PLUS WEISS ATLAS GEOFLEX C2TES1 (Gelkleber) ATLAS GEOFLEX WEISS C2TE (Gelkleber) ATLAS ULTRA GEOFLEX C2TE (Gelkleber)

9. ATLAS DILATATIONSSCHNUR



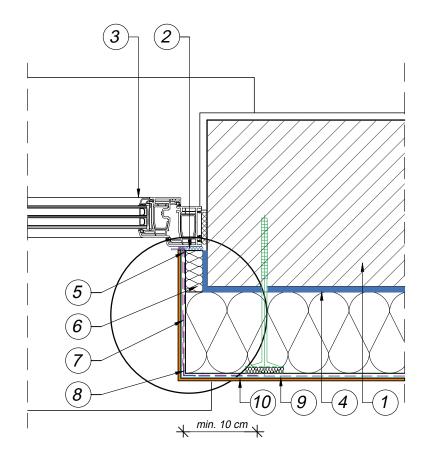


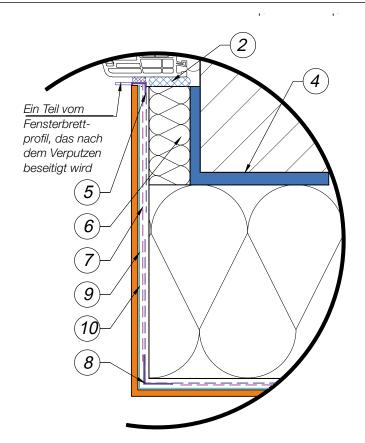
Die isolierte zurückgezogene Leibung mit dem Fensterprofil



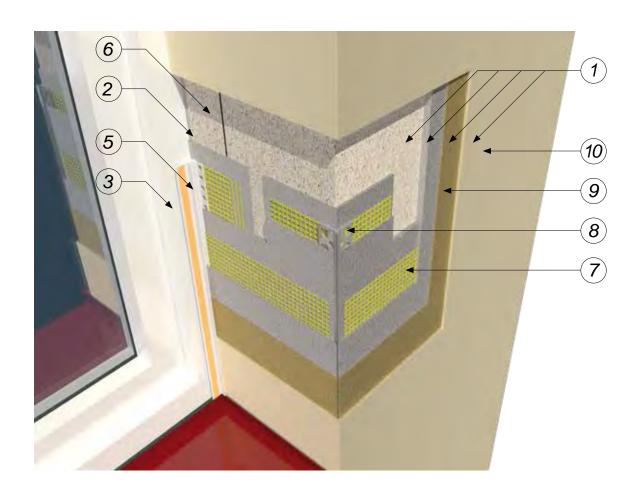
- 1. DIE ISOLIERTE WAND IN EINEM ATLAS WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEM
- 2. SELBSTEXPANDIERENDER SCHAUM (OPTIONAL) , z.B.:
- IZOHAN STYROPUK ELEWACJA
- 3. DAS ZURÜCKGEZOGENE FENSTER HINSICHTLICH VON DER SCHICHTFLÄCHE DER WAND
- 4. DER KLEBEMÖRTEL ZUM KLEBEN DER STYROPORPLATTEN
- Mineralische Klebemörtel ATLAS HOTER U2
- 5. DAS UNTERFENSTERBRETT PROFIL MIT ARMIERUNGSNETZ

- 6. DIE AUSFÜLLUNG ALS ERGÄNZUNG AUS STYROPOR EPS
- 7. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES, z.B.:
- Dispersionsklebemörtel
 Mineralische Klebemörtel
 ATLAS STOPTER K-100
 ATLAS HOTER U
- 8. DAS ECKPROFIL MIT ARMIERUNGSNETZ
- 9. DER PUTZUNTERGRUND, z.B.::
- ATLAS SILKON ANX
- 10. DÜNNER PUTZ, z.B.:
- ATLAS SILIKONPUTZ





Die isolierte zurückgezogene Leibung mit dem Fensterbrettprofil



- 1. DIE ISOLIERTE WAND IN EINEM ATLAS WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEM
- 2. SELBSTEXPANDIERENDER SCHAUM (OPTIONAL), z.B.:
- IZOHAN STYROPUK ELEWACJA
- 3. DAS ZURÜCKGEZOGENE FENSTER HINSICHTLICH VON DER SCHICHTFLÄCHE DER WAND
- 4. DER KLEBEMÖRTEL ZUM KLEBEN DER STYROPORPLATTEN (EPS), z.B.:
- Mineralische Klebemörtel

ATLAS STOPTER K-20

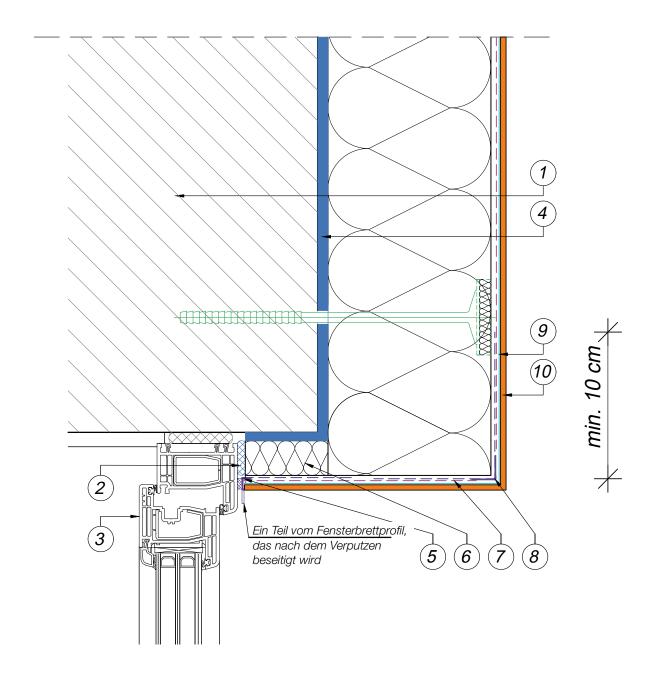
5. DAS UNTER-FENSTERBRETT -PROFIL MIT ARMIERUNGSNETZ

- 6. DIE AUSFÜLLUNG ALS ERGÄNZUNG AUS STYROPOR EPS
- 7. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES, z.B.:
- Dispersionsklebemörtel

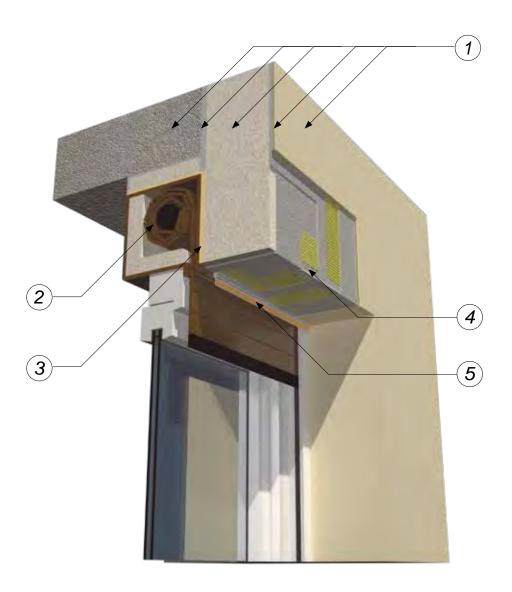
ATLAS STOPTER K-100

Mineralische Klebemörtel ATLAS STOPTER K-20

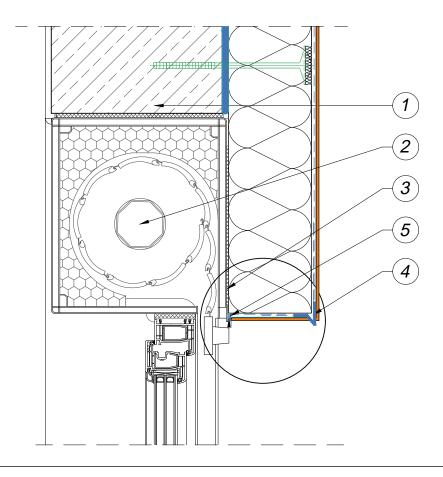
- 8. DAS ECKPROFIL MIT ARMIERUNGSNETZ
- 9. DER PUTZUNTERGRUND, z.B.:
- ATLAS SILKON ANX
- 10. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES, z.B.:
- ATLAS SILIKON-SILIKAT PUTZ

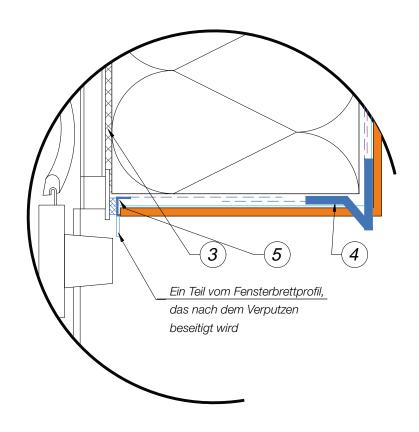


Die Wärmeisolierung von dem Fenstersturz mit der überdeckten Jalousie

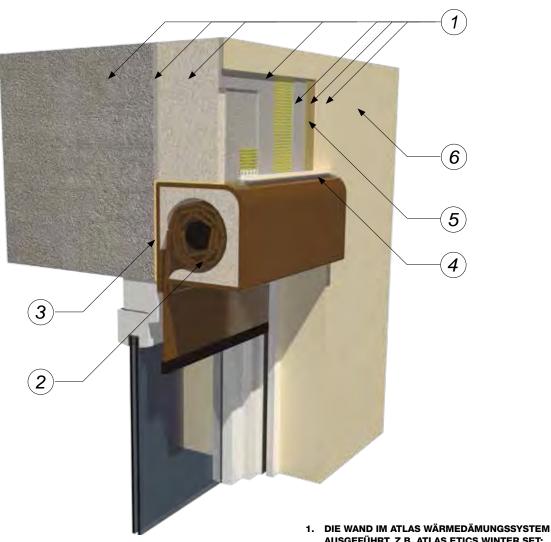


- 1. DIE WAND IM ATLAS WÄRMEDÄMUNGSSYSTEM AUSGEFÜHRT, Z.B. ATLAS ETICS SOMMER SET:
- Klebemörtel für Wärmeisolierung ATLAS HOTER S
- EPS 80
- DI'IBEI
- ATLAS HOTER U2 mit Armierungsnetz ATLAS 150
- Putzuntergrund unter den Putz ATLAS SILKON ANX
- ATLAS SILIKONPUTZ + ATLAS HOTER DL (Sommerzugabe zu Dispersionsputzen)
- 2. DIE ÜBERDECKTE JALOUSIE
- 3. SELBSTEXPANDIERENDER SCHAUM (OPTIONAL), z.B.:
- ZOHAN STYROPUK FASSADE
- 4. DAS TROPFKANTENPROFIL MIT ARMIERUNGSNETZ
- 5. DAS FENSTERPROFIL MIT ARMIERUNGSNETZ

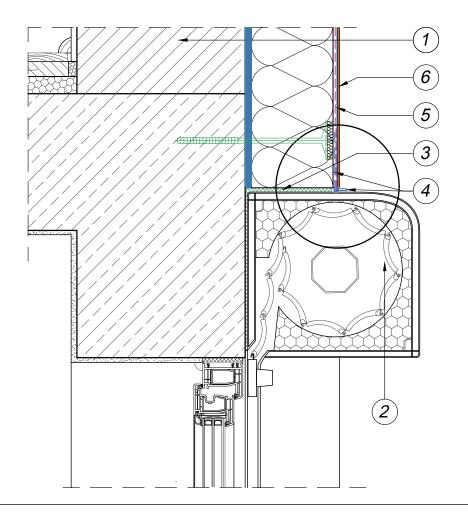


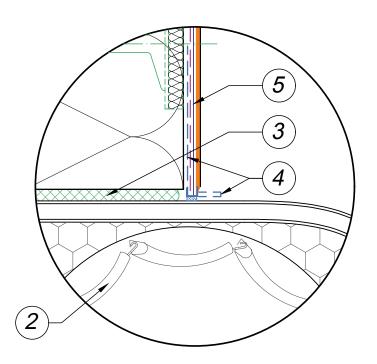


Die Wärmeisolierung von dem Fenstersturz mit der **Außenjalousie**



- AUSGEFÜHRT, Z.B. ATLAS ETICS WINTER SET:
- Klebemörtel für Wärmeisolierung ATLAS STOPTER K-20
- EPS 80
- DÜBEL
- ATLAS STOPTER K-20 mit Armierungsnetz ATLAS 150
- Putzuntergrund unter den Putz ATLAS SILKON ANX
- ATLAS SILIKONPUTZ + ATLAS ESKIMO (Winterzugabe zu Dispersionsputzen)
- 2. DIE AUSSEN JALOUSIE
- SELBSTEXPANDIERENDER SCHAUM (OPTIONAL), z.B.:
- IZOHAN STYROPUK ELEWACJA
- 4. DAS FENSTERPROFIL MIT ARMIERUNGSNETZ
- 5. DER PUTZUNTERGRUND, z.B.:
- ATLAS SILKON ANX
- 6. DÜNNER PUTZ, z.B.:
- ATLAS SILIKONPUTZ



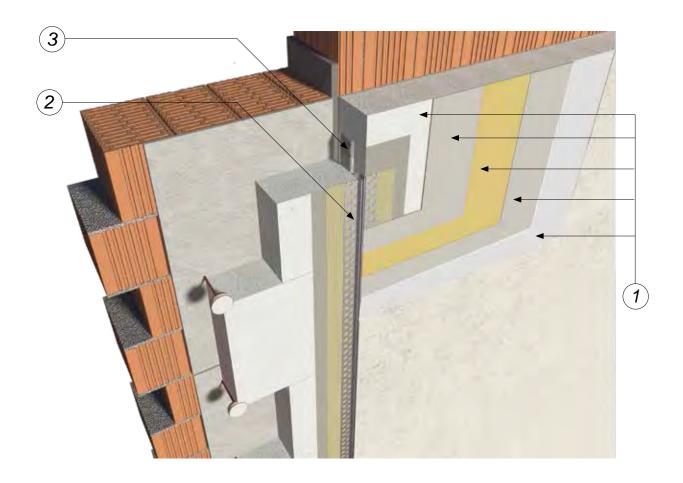




Dilatationen, die Verbin-dungen von den Systemen, Bossen

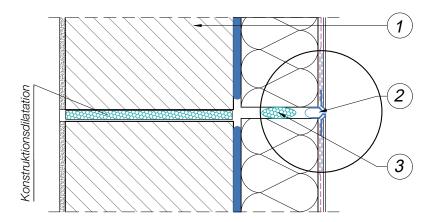


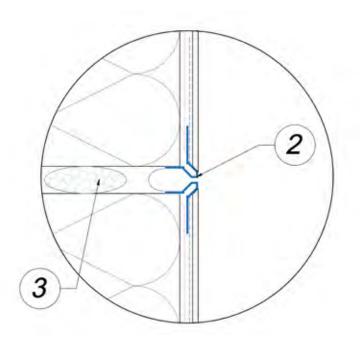
Die Dilatation mit dem graden Dilatationsprofil



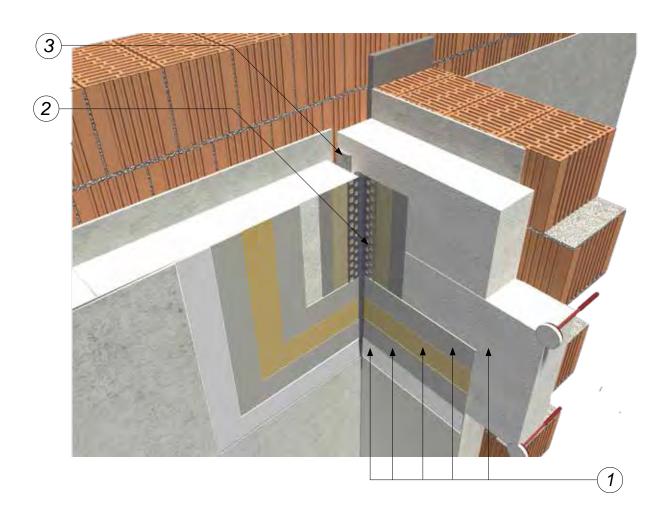
- 1. DIE WAND IM ATLAS WÄRMEDÄMUNGSSYSTEM AUSGEFÜHRT, z.B. ATLAS ETICS EXPRESS SET:
- Klebemörtel für Wärmeisolierung ATLAS HOTER S
- EPS 80
- DÜBEL
- ATLAS HOTER U2-B mit Armierungsnetz ATLAS 150
- ATLAS SILIKONPUTZ
- 2. DAS GRADE DILATATIONSPROFIL MIT ATLAS ARMIERUNGSNETZ
- 3. ATLAS DILATATIONSSCHNUR

4. DILATATIONEN, DIE VERBINDUNGEN VON DEN SYSTEMEN, BOSSEN



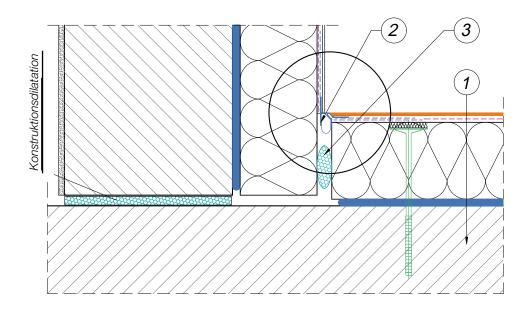


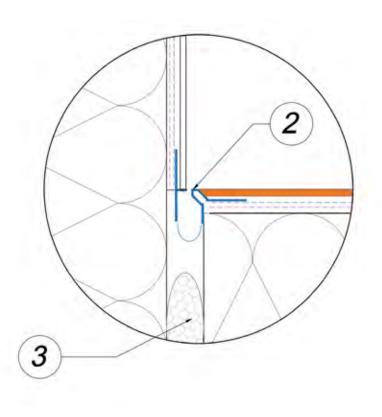
Die Dilatation mit dem eckigen Dilatationsprofil



- 1. DIE WAND IM ATLAS WÄRMEDÄMUNGSSYSTEM AUSGEFÜHRT, Z.B. ATLAS ETICS BAUTRÄGER SET:
- Klebemörtel für Wärmeisolierung ATLAS HOTER S
- EPS 80
- DÜBEL
- ATLAS HOTER U mit Armierungsnetz ATLAS 150
- Putzuntergrund unter den Putz ATLAS CERPLAST
- ATLAS SILIKONPUTZ IN
- 2. DAS ECKIGE DILATATIONSPROFIL MIT ATLAS ARMIERUNGSNETZ
- 3. ATLAS DILATATIONSSCHNUR

4. DILATATIONEN, DIE VERBINDUNGEN VON DEN SYSTEMEN, BOSSEN

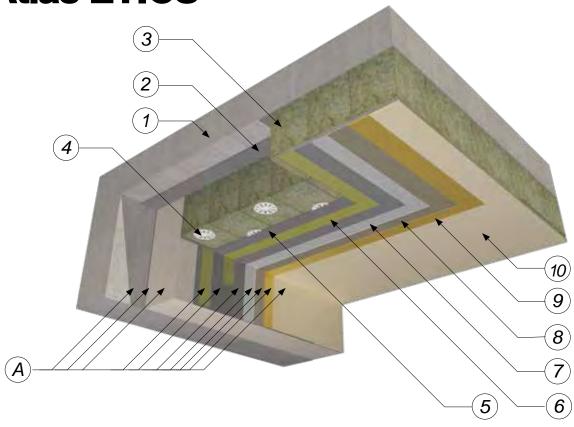




Die Verbindung der isolierten Wand und der Decke

die Innenecke
 System Atlas ROKER G
 (Variante II) und System

Atlas ETICS

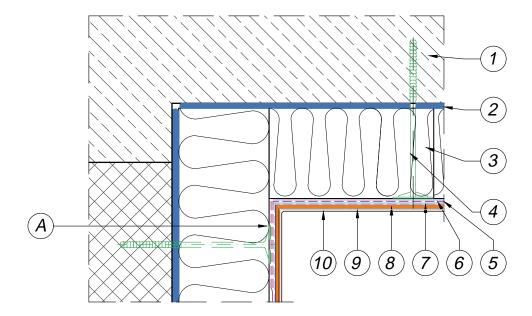


Die Wärmeisolierung der vertikalen Oberflächen: System ATLAS ROKER G (Variante II)

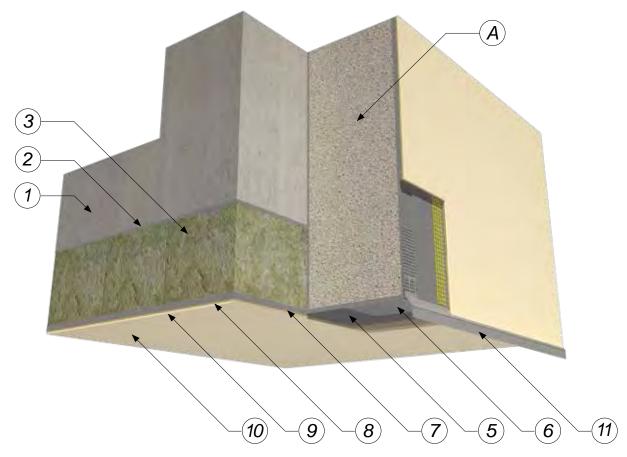
- 1. DIE DECKE:
- aus monolithischer und vorgefertigter Beton
- 2. DER KLEBEMÖRTEL ZUM KLEBEN DER ISOLIERUNGSPLATTEN, z.B.
- mineralische Klebemörtel ATLAS ROKER U
- 3. DIE WÄRMEISOLIERUNG, z.B.:
- die Minerallwollplatte
- die Dicke nach thermischen Berechnungen und des Feuchtigkeitsgehalts
- die Lamellenplatten
- die Dicke nach thermischen Berechnungen und des Feuchtigkeitsgehalts
- 4. DIE ZUSÄTZLICHE BEFESTIGUNG:
- mechanische Verbinder im Projekt des Wärmedämmungssystems spezifiziert, zum Handel zugelassen
- 5. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES, z.B.:
- mineralischer Klebemörtel ATLAS ROKER U

- 6. DAS ARMIERUNGSNETZ MIT GLASFASERN
- 7. DER PUTZUNTERGRUND:
- ATLAS SILKAT ASX
- 8. DÜNNE PUTZE, z.B.:
 - Silikatputz ATLAS SILIKATPUTZ ATLAS SILKAT
- 9. DAS GRUNDIERMITTEL UNTER FARBEN, z.B.:
- ATLAS ARKOL SX
- 10. DIE FASSADENFARBE, z.B.:
- SILIKATFARBE ATLAS SALTA S
- A. Die Wärmeisolierung der vertikalen Oberflächen mit dem System ATLAS ETICS

4. DILATATIONEN, DIE VERBINDUNGEN VON DEN SYSTEMEN, BOSSEN



Die Verbindung der isolierten Wand und der Decke - die Außenecke System Atlas ROKER G (Variante II) und System Atlas ETICS

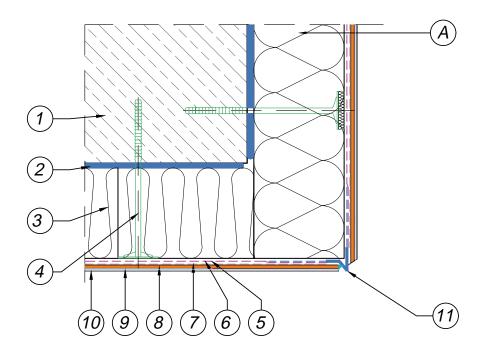


Die Wärmeisolierung der vertikalen Oberflächen: System ATLAS ROKER G (Variante II)

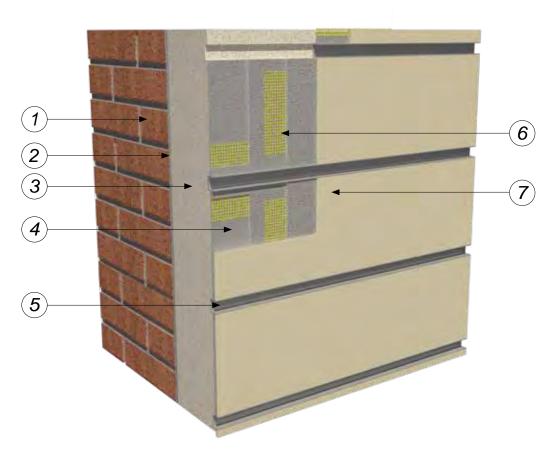
- 1. DIF DECKE:
- Aus Beton
- 2. DER KLEBEMÖRTEL ZUM KLEBEN DER ISOLIERUNGSPLATTEN z.B.
- Mineralische Klebemörtel ATLAS ROKER W-20
- 3. DIE WÄRMEISOLIERUNG, z.B.:
- die Minerallwollplatte
- die Dicke nach thermischen Berechnungen
- die Lamellenplatten
 - die Dicke nach thermischen Berechnungen
- 4. DIE ZUSÄTZLICHE BEFESTIGUNG:
- mechanische Verbinder im Projekt des Wärmedämmungssystems spezifiziert, zum Handel zugelassen
- 5. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES
- mineralischer Klebemörtel ATLAS ROKER U

- 6. DAS ARMIERUNGSNETZ MIT GLASFASERN
- 7. DER PUTZUNTERGRUND, z.B.:
- ATLAS SILKON ANX
- 8. DÜNNE PUTZE, z.B.:
- Silikonputz ATLAS SILIKONPUTZ
- 9. DAS GRUNDIERMITTEL UNTER FARBEN, z.B.:
- ATLAS ARKOL NX
- 10. DIE FASSADENFARBE (JE NACH DER WAHL):
- Silikonfarbe ATLAS SALTA N
- 11. DAS TROPFKANTENPROFIL MIT ARMIERUNGSNETZ
- A. Die Wärmeisolierung der vertikalen Oberflächen mit dem System ATLAS ETICS

4. DILATATIONEN, DIE VERBINDUNGEN VON DEN SYSTEMEN, BOSSEN

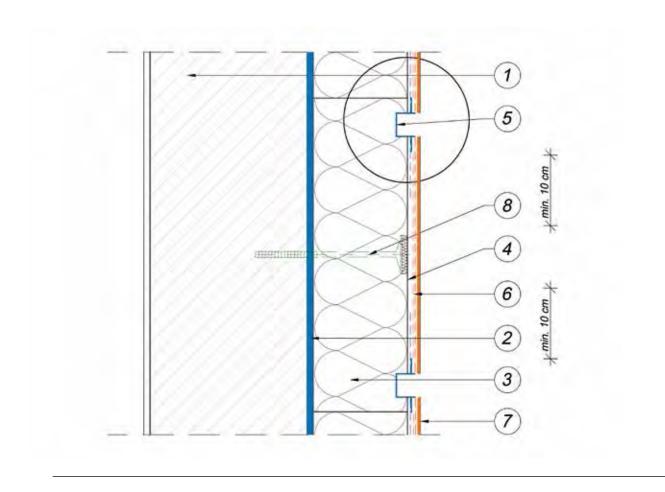


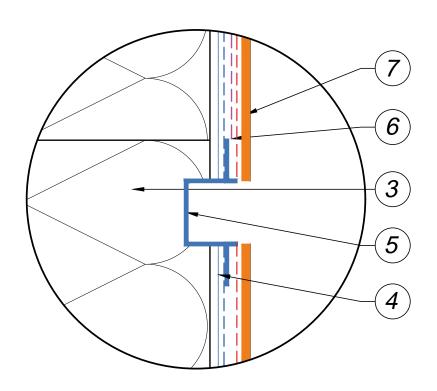
Die Bossen mittels der fertigen Leisten ausgeführt



- 1. DIE WAND
- 2. DER KLEBEMÖRTEL ZUM KLEBEN DER STYROPORPLATTEN z.B.
- Mineralische Klebemörtel ATLAS HOTER S
- 3. DIE WÄRMEISOLIERUNG, z.B.:
- die expandierten Polystyrolplatten EPS
- die Dicke nach thermischen Berechnungen und des Feuchtigkeitsgehalts
- die extrudierten Polystyrolplatten XPS
 - die Dicke nach thermischen Berechnungen und des Feuchtigkeitsgehalts
- 4. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES, z.B.:
- MINERALISCHER KLEBEMÖRTEL ATLAS HOTER Ü
- 5. DAS PROFIL MIT ARMIERUNGSNETZ ZUM AUSFÜHREN VON DEN BOSSEN
- 6. DAS ARMIERUNGSNETZ MIT GLASFASERN
- 7. DÜNNE PUTZE, z.B.:
- Mineralputz ATLAS CERMIT ND
- 8. DIE ZUSÄTZLICHE BEFESTIGUNG:
- mechanische Verbinder im Projekt des Wärmedämmungssystems spezifiziert, zum Handel zugelassen

4. DILATATIONEN, DIE VERBINDUNGEN VON DEN SYSTEMEN, BOSSEN



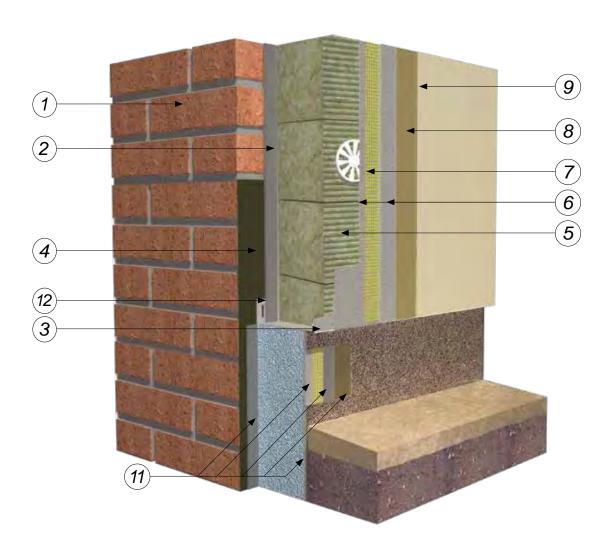




Die Wärmeisolierung der Sockel



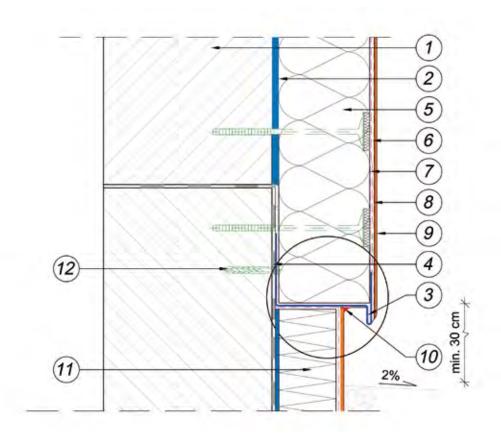
Die Wärmeisolierung der Wand und des Sockels – die Version mit der Startleiste

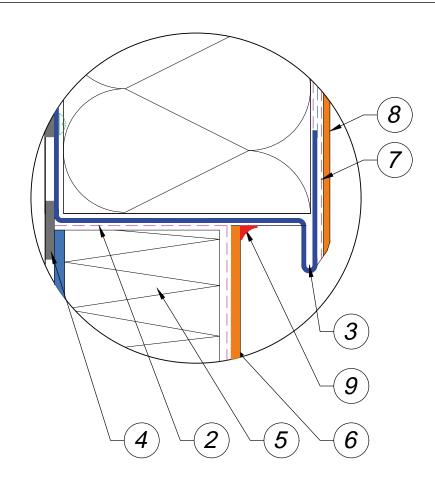


- 1. DIE WAND
- 2. DER KLEBEMÖRTEL ZUM KLEBEN DER ISOLIERUNGSPLATTEN, z.B.
- mineralische Klebemörtel ATLAS ROKER W
- 3. STARTLEISTE
- 4. HYDROISOLIERUNG, z.B.:
- ATLAS WODER DUO
- 5. DIE WÄRMEISOLIERUNG:
- die Minerallwollplatte
 - die Dicke nach thermischen Berechnungen
- die Lamellenplatten
 - die Dicke nach thermischen Berechnungen

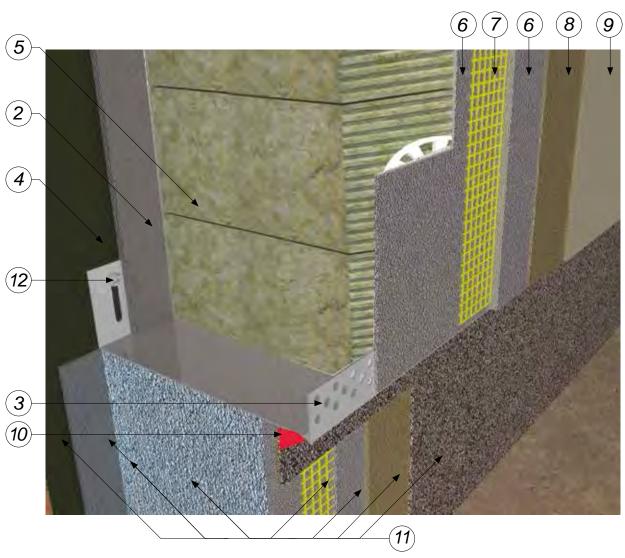
- 6. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES:
 - mineralischer Klebemörtel ATLAS ROKER U
- 7. DAS ARMIERUNGSNETZ MIT GLASFASERN
- 8. DER PUTZUNTERGRUND, z.B.
- ATLAS SILKAT ASX
- 9. DÜNNE PUTZE, , z.B.
- Mineralputz ATLAS CERMIT ND
- 10. DIE ELASTISCHE VERDICHTUNG, z.B.
- ATLAS SILIKON ARTIS
- 11. DIE WÄRMEISOLIERUNG DER WAND UNTER DER STARTLEISTE IM SYSTEM ATLAS XPS
- 12. DER DÜBEL ZUR BEFESTIGUNG DER STARTLEISTE

5. DIE WÄRMEISOLIERUNG DER SOCKEL





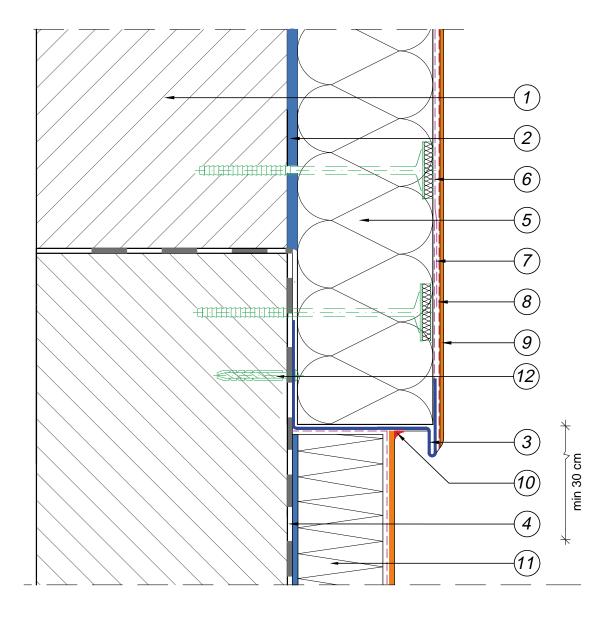
Die Wärmeisolierung der Wand und des Sockels – die Version mit der Startleiste



- 1. DIE WAND
- 2. DER KLEBEMÖRTEL ZUM KLEBEN DER ISOLIERUNGSPLATTEN, z.B.
- mineralische Klebemörtel
 ATLAS ROKER W
- 3. STARTLEISTE
- 4. HYDROISOLIERUNG, z.B.:
- ATLAS WODER DUO
- 5. DIE WÄRMEISOLIERUNG:
- die Minerallwollplatte
 - die Dicke nach thermischen Berechnungen
- die Lamellenplatten
- die Dicke nach thermischen Berechnungen
- 6. DER KLEBEMÖRTEL ZUM EINLASSEN DES NETZES:
- mineralischer Klebemörtel ATLAS ROKER U

- 7. DAS ARMIERUNGSNETZ MIT GLASFASERN
- 8. DER PUTZUNTERGRUND, z.B.:
- ATLAS CERPLAST
- 9. DÜNNE PUTZE, z.B.:
- Mineralputz ATLAS CERMIT ND
- 10. DIE ELASTISCHE VERDICHTUNG, z.B.:
- ATLAS SILIKON ARTIS
- 11. DIE WÄRMEISOLIERUNG DER WAND UNTER DER STARTLEISTE IM ATLAS XPS SYSTEM
- 12. DER DÜBEL ZUR BEFESTIGUNG DER STARTLEISTE

5. DIE WÄRMEISOLIERUNG DER SOCKEL

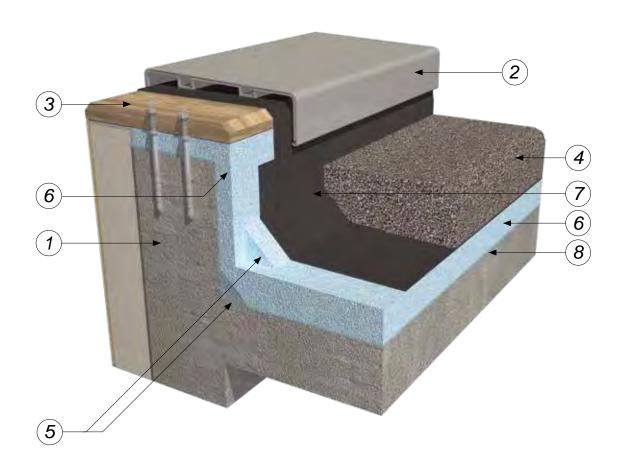




Die Wärmeisolierung bei den Flach- und Steildächem



Die Wärmeisolierung der Attika von dem Flachdach (die Verbindung der vorhandenen isolierten Dachdecke)



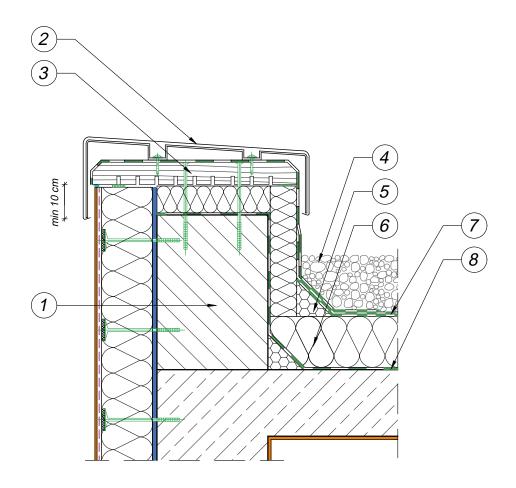
1. DIE ISOLIERTE WAND z.B. ATLAS ETICS – DEKORATIVER SET:

- Klebemörtel für Wärmeisolierung ATLAS HOTER S
- EPS 80
- DÜBEL
- ATLAS HOTER U mit Armierungsnetz ATLAS 150
- Putzuntergrund unter den Putz ATLAS CERPLAST
- Mineralputz ATLAS CERMIT WN
- Imprägniermittel ATLAS BEIZE
- 2. DAS EINFASSBLECH DER ATTYKA
- 3. DAS BRETT
- 4. DER KIES DIE DRUCKSCHICHT

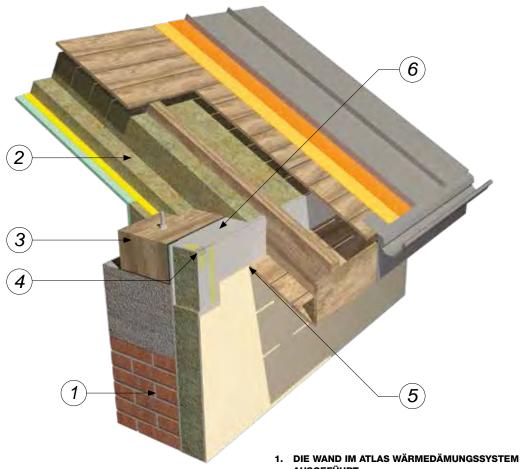
5. DER KEIL

- der extrudierte Polystyrol XPS
- 6. DIE WÄRMEISOLIERUNG
- der extrudierte Polystyrol XPS
- 7. DIE WASSERBESTÄNDIGE ISOLIERUNG
- 2 mal Schweißbahn oder BITUMINÖSE MEMBRANE ATLAS SMB
- 8. DIE SCHICHT DER DAMPFSPERRE, z.B.:
- BITUMINÖSE MEMBRANE ATLAS SMB auf dem Grund ATLAS UNIVERSALBITUMEN

6. DIE WÄRMEISOLIERUNG BEI DEN FLACH- UND STEILDÄCHERN



Die Wärmeisolierung der Wand mit der steilen Dachdecke mit der Wärmeisolierung in der **Dachfläche**

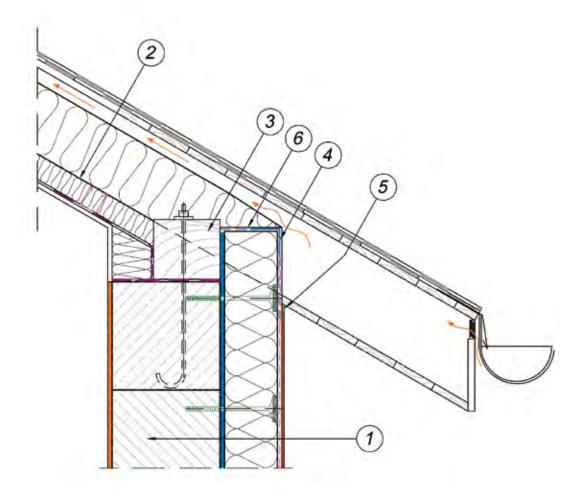


- AUSGEFÜHRT.
- Klebemörtel für Wärmeisolierung ATLAS HOTER S
- EPS 80
- DÜBEL
- ATLAS HOTER U2 mit Armierungsnetz ATLAS 150
- Putzuntergrund unter den Putz ATLAS SILKON ANX
- ATLAS SILIKONPUTZ + ATLAS HOTER DL (Sommerzugabe zu Dispersionsputzen)

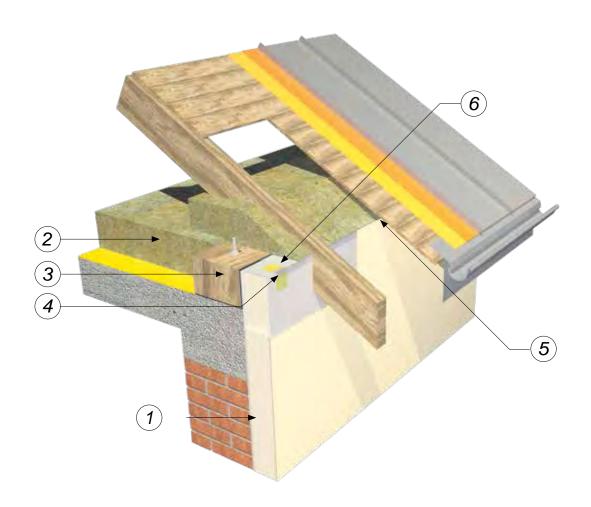
2. DIE WÄRMEISOLIERUNG IN DER KONSTRUKTION DES DACHES, z.B.:

- Minerallwollplatte die Dicke nach thermischen Berechnungen
- 3. DIE MAUERLATTE
- 4. DAS ECKPROFIL MIT ARMIERUNGSNETZ
- 5. DIE ELASTISCHE VERDICHTUNG, z.B.:
- ATLAS SILIKON ARTIS
- 6. DAS SCHLIESSEN DES SYSTEMS ETICS
- Der Klebemörtel ATLAS HOTER U2 mit Armierungsnetz ATLAS 150

6. DIE WÄRMEISOLIERUNG BEI DEN FLACH- UND STEILDÄCHERN



Die Wärmeisolierung der Wand mit der horizontalen Wärmeisolierung der Decke über dem letzten Geschoss



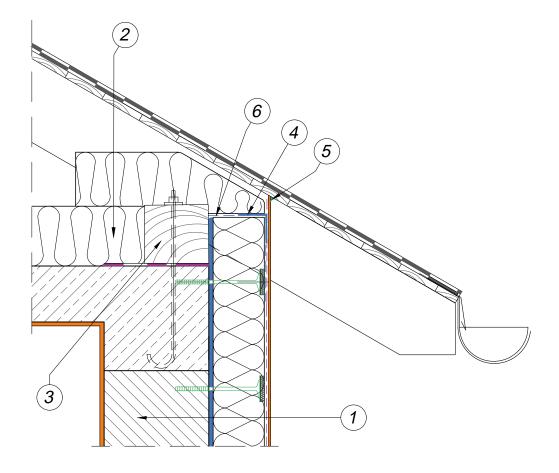
1. DIE WAND IM ATLAS WÄRMEDÄMUNGSSYSTEM AUSGEFÜHRT, z.B. ATLAS ETICS WINTER SET:

- Klebemörtel für Wärmeisolierung ATLAS STOPTER K-20
- EPS 80
- DÜBEL
- ATLAS STOPTER K-20 mit Armierungsnetz ATLAS 150
- Putzuntergrund unter den Putz ATLAS SILKON ANX
- ATLAS SILIKONPUTZ + ATLAS ESKIMO (Winterzugabe zu Dispersionsputzen)

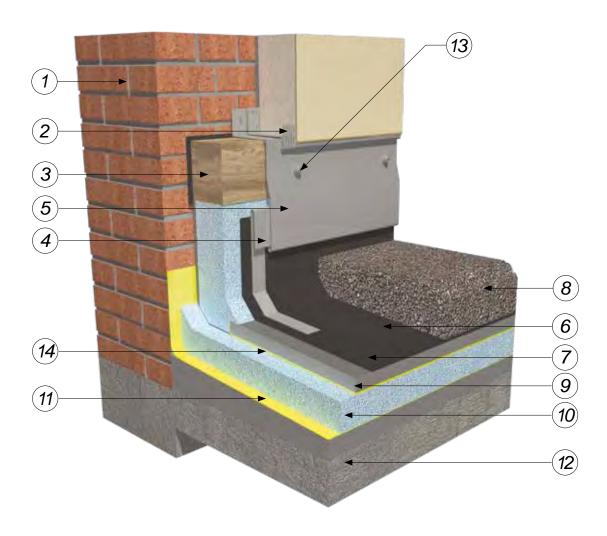
2. DIE WÄRMEISOLIERUNG IN HORIZONTALER DECKE, z.B.:

- Minerallwollplatte
 die Dicke nach thermischen Berechnungen
- 3. DIE MAUERLATTE
- 4. DAS ECKPROFIL MIT ARMIERUNGSNETZ
- 5. DIE DICHTE LÜFFTUNG MIT DER ABDECKLEISTE
- 6. DAS SCHLIESSEN DES ETICS SYSTEMS
- Der Klebemörtel ATLAS HOTER U2 mit Armierungsnetz ATLAS 150

6. DIE WÄRMEISOLIERUNG BEI DEN FLACH- UND STEILDÄCHERN



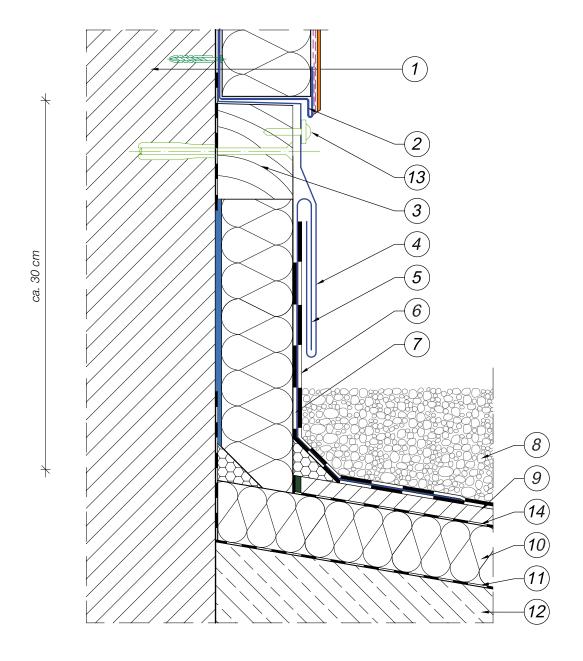
Die Wärmeisolierung des Umkehrdaches – die Verbindung mit der Wand



- 1. DIE WAND DIE WAND IM ATLAS WÄRMEDÄMUNGSSYSTEM AUSGEFÜHRT, z.B. ATLAS ETICS EXPRESS SET:
- Klebemörtel für Wärmeisolierung ATLAS HOTER S
- EPS 80
- DÜBEL
- ATLAS HOTER U2-B mit Armierungsnetz ATLAS 150
- ATLAS SILIKONPUTZ
- 2. STARTLEISTE
- 3. DIE STÜTZLEISTE (MECHANISCHE BEFESTIGUNG AN DER WAND)
- 4. DAS VERBINDEN DES EINFASSBLECHS
- 5. DAS EINFASSBLECH
- 6. DIE DACHPAPPE, z.B.:
- IZOLMAT PLAN PYE PV250 S5, 2 SS
- 7. DIE UNTERLEGPAPPE, z.B.:
- IZOLMAT PLAN PYE PV250 S5, 2 SS

- 8. DER KIES DIE DRUCKSCHICHT
- 9. DIE DRUCK-UNTERGRUND (OPTIONAL), z.B.:
- ATLAS POSTAR 80
- 10. DIE WÄRMEISOLIERUNG DER DACHDECKE UND DES SOCKELS DES KNIESTOCKS
- der extrudierte Polystyrol XPS
 die Dicke nach thermischen Berechnungen und des Feuchtigkeitsgehalts
- 11. DIE WASSERBESTÄNDIGE ISOLIERUNG
- BITUMINÖSE MEMBRANE ATLAS SMB
- 12. DIE TRAGKONSTRUKTION
- 13. DIE BAUERSCHRAUBE ZUR BEFESTIGUNG VON EINFASSBLECH
- 14. DIE TRENNSCHICHT, z.B.:
- Folie PE 0,2 mm

6. DIE WÄRMEISOLIERUNG BEI DEN FLACH- UND STEILDÄCHERN





Sets von Wärme-dämmungs-systemen

ATLAS

Sets von Wärmedämmungssystemen ATLAS

ZUSAMMENSTELLUNG

	DIE BESCHRIEBUNG DES SETS	NUMMER DER TECHNISCHEN ZULASSUNG	WÄRMEISOLIERUNGS- MATERIAL		
DER NAME DES SETS				KLEBEMÖRTEL	ARMIERUNGSNETZ
ATLAS PREMIUM SET	-HOHE SCHLAGFESTIGKEIT -INTENSIVE FARBEN -SELBSTREINIGUNGSEFFEKT	AT-15-9784/2016	EPS	ATLAS HOTER S	ATLAS 165
DEKORATIVER SET	-ESTETISCH -VIELE STRUKTUREN - KOMPOSITIONEN NACH BELIEBIGKEIT	AT-15-9090/2016	EPS	ATLAS HOTER S	ATLAS 150
SOMMER SET	-AUCH BEI TEMP.+35°C AN- WENDBAR -LEICHTE APPLIKATION -BESTÄNDIG GEGEN UV-STRAH- LUNG	AT-15-9784/2016	EPS	ATLAS HOTER S	ATLAS 150
WINTER SET	-AUCH BEI TEMP. 0°C ANWEND- BAR -SICHERE APPLIKATION -BESTÄNDIG GEGEN LANGES REGEN	AT-15-9090/2016	EPS	ATLAS STOPTER K-20	ATLAS 150
EXPRESS SET	-OHNE GRUNDIERUNG -SEHR GUTE DIE BEARBEITUNGS- PARAMETER -BESTÄNDIG GEGEN FEUCHTIG- KEIT	AT-15-9784/2016	EPS	ATLAS HOTER S	ATLAS 150
BAUTRÄGER SET	-IDEAL FÜR DIE GROSSEN INVERSTITIONEN -SCHNELLE APPLIKATION -BESTÄNGIG GEGEN ENTWICKLUNG VON ALGEN	AT-15-9090/2016	EPS	ATLAS HOTER S	ATLAS 150
UNIVERSELLES BAUTRÄGER SET	-AUF MINERALWOLLE UND EPS OHNE GRUNDIERUNG -BESTÄNDIG GEGEN WITTE- RUNGSBEDINGUNGEN	AT-15-2930/2016	MINERALWOLLE	ATLAS STOPTER K-50	ATLAS 150
		AT-15-9090/2016	EPS		
ÖKONOMISCH- DISPERSIVER SET	-PREISGÜNSTIG -SEHR GUTE DIE BEARBEITUNGS- PARAMETER -HOHE ELASTIZITÄT UND FESTIGKEIT	AT-15-9090/2016	EPS	ATLAS HOTER S	ATLAS 150
ÖKONOMISCH- MINERALISCHER SET	-PREISGÜNSTIG -EINFACHE APPLIKATION -BESTÄNGIG GEGEN ENTWICKLUNG VON PILZEN UND ALGEN	AT-15-9090/2016	EPS	ATLAS HOTER S	ATLAS 150
DIFFUSION SET	-HOHE DAMPFDURCHLÄSSIGKEIT -KOMFORT UND SICHERHEIT -BESTÄNGIG GEGEN ENTWICKLUNG VON PILZEN UND ALGEN	AT-15-2930/2016	MINERALWOLLE	ATLAS ROKER W	ATLAS 150

VORGESCHLAGENE PRODUKTE

VURGESCHLAGENE PRODUKTE								
KLEBEMÖRTEL ZUM ARMIERUNGSSCHICHT	PUTZUNTERGRÜNDE	DÜNNE PUTZE	GRUNDIERMITTEL FÜR FASSADENFARBEN	FASSANDENFARBE	MODIFIZIERENDE Zusätze			
ATLAS STOPTER K-100	ATLAS SILKON ANX	ATLAS SILIKONPUTZ		ATLAS SALTA N (optional)				
ATLAS HOTER U	ATLAS CERPLAST	CERMIT WN CERMIT PS CERMIT N100 DEKO M I		ATLAS BEIZE				
ATLAS HOTER U2	ATLAS SILKON ANX	ATLAS SILIKONPUTZ			ATLAS HOTER DL Zusatzmittel für Sommer- zeit für Dispersionsputze			
ATLAS STOPTER K-20	ATLAS SILIKON ANX	ATLAS SILIKONPUTZ			ATLAS ESKIMO Zusatzmittel für Winterzeit für Dispersionsputze			
ATLAS HOTER U2-B		ATLAS SILIKONPUTZ						
ATLAS HOTER U	ATLAS CERPLAST	SILIKONPUTZ ATLAS IN						
ATLAS STOPTER K-50		ATLAS SILIKONPUTZ						
ATLAS HOTER U	ATLAS CERPLAST	ATLAS ACRYLPUTZ						
ATLAS HOTER U	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERMIT ND	ATLAS ARKOL NX	ATLAS SALTA				
atlas roker u	ATLAS SILKAT ASX / CERPLAST	ATLAS SILIKATPUTZ/ ATLAS SILKAT ATLAS CERMIT ND zum Anstrich mit Fassadenfarbe	ATLAS ARKOL SX	ATLAS SALTA S				



Werkzeuge und Unterstützung

ATLAS ist ein Führer unter den Produkten für die Wärmedämmung von Gebäuden. Als einer der wenigen bietet die Wärmedämmungssysteme an, die die beliebige Zusammenstellung von den Produkten erlauben, wie zum Beispiel von unterscheiden Klebstoffen, Putzen und Farben in Rahmen eines einzigen Systems, das von der Europäischen Technischen Bewertung ETA ITB umgefasst ist. Atlas Systeme haben die Umwelterklärung Typ III, die die Grundlage für den Erhalt von hoher Wertung in den Systemen der mehrfachen Auswertung von Gebäuden (z. B. LEED, BREAM, usw.) ist. Jedes der Produkte der Wärmedämmung im Rahmen der ATLAS Systeme wird den zahlreichen Tests in den extremsten Bedingungen unterzogen, sowohl innerhalb von Unternehmen als auch bei den Auftragnehmern der Außenfirmen, denen es in der natürlichen Umgebung ausgesetzt sein kann.

Über die Entwicklung von Atlas Produkten vom Projekt bis zum Montage wachen die Spezialisten und die Fachleuten: in Forschungslabors, Validierungsabteilungen, Trainingseinheiten und Qualitätskontrolllabors.

Unsere Spezialisten, Berater, technische Vertreter sind bereit sowohl die technische Unterstützung als auch Hilfe bei der Lösung von Bauproblemen zu leisten.

Praktische Informationen zur Anwendung von Atlas Produkten im Zusammenhang können auf www.atlas.com.pl/de gefunden werden, wo nützliche Werkzeuge Ihnen zur Verfügung stehen.

Werkzeuge und Unterstützung

APP ONLINE



APP "FARBMUSTER"

App Farbmuster ermöglicht Ihnen die Wahl der Farbtönen von Putzen und Fassadenfarben, Mosaikputzen, Putzen mit der Holzstruktur, Fugen und Silikonen. Das Farbmuster ermöglicht die Zusammenstellung und den Vergleich von gewählten Farben. Das Farbmuster definiert auch das Verhältnis vom Hellbezugswert, der bei der Ausführung von der Fassaden des Gebäudes nützlich ist.



APP "BERECHNE DEN VERBRAUCH"

Die Applikation hilft den Verbrauch von einzelnen Produkten, Materialien, die für die Anwendung der ausgewählten Lösung oder des Systems notwendig sind, zu berechnen. Mit dieser Applikation können Sie die Kosten und den Verbrauch von Materialien abzuschätzen.

Die deutsche Version von App wird in Kürze verfügbar sein.

Detaillierte Informationen zu Atlas Produkten und Lösungen können Sie bei den technischen Beratern und Vertretern bekommen. Die Liste mit den Angaben befindet sich auf der Webseite www.atlas.com.pl/de

ATLAS EXPORT - ABTEILUNG:

export@atlas.com.pl

Tel.: +48 42 714 0792 Fax.: +48 42 714 0807

Direktor der Abt. Auslandsmärkte von ATLAS- Atlas Gruppe Koordinator (West): Michał Gosławski

mgoslawski@atlas.com.pl Mob.: +48 607 781 018 Tel.: +48 42 714 0802

Direktor für Auslandsmärkte Kundendienst für Deutschland, Österreich und die Schweiz ATLAS Sp. z o.o. Agnieszka Główka

<u>aglowka@atlas.com.pl</u> Mob. +48 667-501-282 Tel. + 48 42 714 08 02

